

Zugestellt für Druck.
Unterhaltung, Geschäftsbüro.
Gedenkblätter, Orientberichte.
Monatsblätter überwiegend W. 2.00.
Durchsetzung bis 12 Uhr. — Nun haben
wir eine neue Ausgabe der "Wochenschrift".
Die "Wochenschrift" ist eine wöchentliche
Zeitung mit einem Preis von 20 Pf.
Sie wird nach dem Vierstundigen
Zeitungsmodus vertrieben. Eine Wochenschrift
ist eine wöchentliche Zeitung, die
nach dem Vierstundigen Modus vertrieben wird.
Der Wochenschrift wird nicht gegeben. Nach
dem Vierstundigen Modus werden die Zeitungen
nach dem Vierstundigen Modus vertrieben.
Die "Wochenschrift" ist eine wöchentliche
Zeitung mit einem Preis von 20 Pf.
Sie wird nach dem Vierstundigen Modus vertrieben.

35. Jahrgang.
Ausl. 48,500 Stück.



Moritz Klingner

Mr. 154. Spiegel: Minister v. Lütz' Rücktritt, Evangelisch-lutherischer Kongress, Hofnachrichten, Invaliden- und Altersversicherung, Staatsausgabenbuch, Dienstag, 3. Juni.

Politisch.

Wenn an irgend einem schönen Morgen die Welt von der Runde überzählt wird, daß dieser oder jener Minister, dessen Frische und Richtigkeit bisher unbestreitbar schien, wegen seines "leidenden Zustandes", wegen seiner "geschwächten Augen", oder einfach aus "Gesundheitsrücksichten" keinen Abschied einzieht, so nimmt man dies gewöhnlich ebenso wenig fürbare Würde, als man sich Sorgen macht, wenn eine gesetzte Opernsängerin plötzlich kehrt zu einem debakten und statt der längst erwarteten Rouläufe der "Trompeter von Säklingen" oder der "Greifelzug" über die Bühne schleicht. Das sind Verluste, wie es scheint, unentbehrliche Regulisten des modernen Lebens. Bisweilen allerdings mag man infolge der Gewöhnung da, wo wirkliche Gesundheitsrücksichten ausschlüssegebend sind, tatsächlich diese für bloße Vorwände halten. Schließlich sind doch auch Minister herblit und dennoch berechtigt, einmal stünlich zu werden — aber in den meisten Fällen glaubt man hieran erst, wenn sich gar keine anderen plausiblen Rücksichtsgründe finden lassen. Dies dürfte bei dem Minister von Lütz der Fall sein, dessen Rücktritt von dem Vorher desseitenden Tage. Staatsmannes in den letzten Tagen die Welt überschlägt hat und über den allerlei Combinationen wohl noch einige Zeit in den Zeitungen hervorgerufen werden. Diese Überzahlung mußte umso vollständiger sein als erst unlängst bei Gelegenheit der unerträglichen Streitfrage, ob der deutsche Katholikentag in München abzuhalten sei, der Prinzregent Luitpold in energetischer Weise für seinen Minister eingesetzt war und das vielversprochene Verbot der Abhaltung durchweg gebilligt hatte. Überhaupt genoß Herr v. Lütz, wie er einst der Vertretermann des unglaublichen Königs Ludwigs II. gewesen war, so auch später wieder Erhöhen der Ultiamontanen das volle Vertrauen des Regenten. Dies hat sich vor allem auch in dem Indianerkampf erwiesen, den die Clerikale Heilsparte vom Schlag der Dallen und Oderer vor wenigen Monaten gegen den Kultusstaat aufführten, indem sie, um in der Alt-katholikenfrage Zugeständnisse zu erzielen, die Erfordernisse für Kunst und Wissenschaft in unwürdiger Weise beschnitten. Auch jetzt, wo der Rücktritt zur vollendeten Thatlache geworden, hat es für Herrn v. Lütz nicht an ehemaligen Beweisen der Habsburg und Danzbarkeit seltens seines hohen Sterns gefehlt. Dieser Umstand sowohl, wie die Weitlosigkeit der Männer, welche seine Nachfolgerlichkeit angesehen haben, kann als ein Beweis dafür dienen, daß seine politischen Meinungsverschiedenheiten für den Rücktritt maßgebend waren. In seinem Handschreiben an Lütz wirkt der Regent von den "tieflutherischen Empfindungen", mit denen ihn die Erziehungsbilie des Mannes erfüllt, der in treuester Hingabe anrone und Land seine volle Kraft einsetze". Nachfolger aber des "Neuen Blasius" — so bezeichneten ihn spöttisch seine Gegner, ehrend aber seine Freunde — wird Herr v. Graaßheim, der bereits in dem Ministerium Lütz das Vortrefeuille des Auswärtigen besaß und — was allerdings nur ein Aufstieg ist, aber recht bezeichnend scheint — ein Protestant ist. Der bisherige Polizeipräsident von München, Herr v. Müller, der neu in das Ministerium eintritt, bildet für die Clerikale auch gerade seine angenehme Überraschung. Er ist ein Mann von unermüdlicher Arbeitskraft und umstürtziger Energie, zugleich aber auch ein unbedingter Gegner der Clerikalen Weltanschauung, und es ist gerade mit seiner Berufung ein deutliches Zeichen gegeben, daß auch in Bayern der Tonus der alte bleibt — ein Wechsel der Personen tritt ein, nicht des Systems.

Herr v. Lütz wurde im Jahre 1826 als Sohn eines bürgerlichen Schullehrers geboren und hat also eine glänzende Lausbahn zurückgelegt. Der wichtigste Schritt in derselben bestand wohl in seiner Berufung als Sekretär in das Privatkabinett des Königs im Jahre 1863. Seit 1866 Chef des Geheimstabes, übernahm er am 1. Okt. 1867 das Justiz- und zwei Jahre darauf das Kultusministerium. Es war in dieser Stellung ein entschiedener Gegner des Ultramontanismus, den er ganz nach der Weise des Fürsten Bismarck zu bekämpfen suchte. Hierbei fand er einen feinen Rückhalt an König Ludwig II., der ihm mit Anerkennungen überhäufte, ihm den Adel verlieb und ihn zum Ministerpräsidenten ernannte. In Erinnerung dürfte noch sein, wie aus Anlaß der Katastrophen am Starnberger See die Clerikale Partei unter Herrn v. Frankenberger den Verlust machte, die Schuld an dem unseligen Ereignisse dem verhohlenen Minister in die Schuhe zu schieben und die gefährliche Umstaltung König Ludwigs als eine Erfindung zum Zwecke einer Intrigue darzustellen, wie sie sonst allerdings gewöhnlich bei Detektiven und ihren Freunden üblich ist. Der einzige Vorwurf, den man der Thätigkeit des bisherigen Ministers machen könnte, wäre in der Habsburg zu suchen, die er den Alt-katholiken gegenüber bewies, indem er sie schriftweise preisgab. Über auch dieser Vorwurf trifft kaum zu, da die ganze alt-katholische Bewegung selbst aus einer gewissen Habsburg nicht herausgekommen ist; sie fühlte gezeigt hat, durch die Macht fruchtbare Gedanken einen festen Grund im Volksleben zu gewinnen. Unvergesten dagegen sei dem scheidenden Staatsmann die seltsame Treue, mit der er stets an dem Reichsgedanken festhielt trotz des Anpralls Clerikal-paritätistischer Wogen an demselben, auf dem er die deutsche Fahne aufgestellt hatte.

In Berlin hat in der letzten Woche eine eigenartige Versammlung gelagert, die eine besondere Bedeutung auch äußerlich durch die Teilnahme zweier preußischer Minister, des Kultusministers v. Böhl und des Handelsministers v. Beurk, erhielt: der evangelisch-lutherische Kongress. Ohne sich durchweg mit den Verhandlungen des Hofpredigers Stöber zu identifizieren — nahmen doch auch Ministerien der mittelkirchlichen und freikirchlichen Richtung den pro-

Unsere Ammon-Expedition befindet sich
45 Wilsdruffer Straße 45
(neben der Dresdner Bank und vis-à-vis Hotel golden Engel).
Haasestein & Vogler, A.-G., Dresden.

Dresden, 1890.

Julius Beutler
Dresden
7 Wallstraße 7
empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen
und
Herde,
Haus-, Küchen- u.
Landwirtschafts-Geräthe.

Lederwaren - Specialität!
Photographie-Albums. — Damentaschen.
— Reise-Artikel. —
Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 2
inmitten des Altmarkts.

empfiehlt zur billigen und praktischen Reise **Reise-Fournier-Koffer** als Unicum der Leichtigkeit, Solidität und Eleganz. **Grösste Auswahl von Taschen-Necessaires etc.**

Augustusstrasse Nr. 4
(Bazar de voyage).

Dienstag, 3. Juni.

testantischen Kirche Theil —, gab dieser Kongress doch den Beweis, daß man sich auch innerhalb der Landeskirche auf die Wirklichkeit beschränkt, zu den gähnenden Fragen der kommenden Zeit Stellung zu nehmen und die Thätigkeit dieser Kirche zu Gunsten vernünftiger Reformen in die Waagschale zu werfen, wie es der Katholizismus — zu seiner Ehre sei's gesagt — längst gethan hat. Buntzsch zeigte dieser Kongress eine Frucht, deren Wert nicht zu unterschätzen ist. Die vornehmsten Geister der katholischen Hochwirkung haben friedlich miteinander getagt und trotz sächsischer Meinungsverschiedenheiten sich in den verbindlichsten Formen bewegt. Selbst das Aufwerken der Judenfrage bediente hierin keine Ausnahme. Ein freimüthiger Theologe, welcher ganz am linken Flügel steht, Prof. Hornig, dessen Berufung von Magdeburg nach Berlin als Nachfolger Bleiderer's im vorherigen Jahr den Protest des oberen kirchlichen Bevölkerung an das Kultusministerium herbeiführte und in der Presse vielfach besprochen wurde, hat die soziale und politische Bedeutung der Judenfrage anerkannt, hat zugegeben, daß die Juden ein besonderes "Volk" sind, eine geschlossene Gemeinschaft mit eigenen Geistern, eigenen Nebenlieferungen, eigenen Interessen. Mehr kann man nicht verlangen, und sicherlich kann eine so zutreffende Ausschaffung weder dann hindern, den alten, groben und kleinen Propheten seine Reverenz zu machen, noch auch dem einzelnen Judentum, der sich menschlicher Achtung würdig zeigt, solche zu beweisen. Diese Frage aber, die nur spontan auftauchte, bildete keinewegs den Hauptpunkt schnellhenden Interesses. Dieses muß sich vielmehr darauf richten, daß für alle oben doch für fast alle Abteilungen der evangelischen Kirche ein gewissermaßen Boden geschaffen wurde, auf dem sozialpolitischen Aufgaben gearbeitet werden kann. Der Kongress hat nicht von oben her betreut, diek oder jene Wirtschaftspolitik sei „allein christlich“, er hat nicht den Staatsmännern und Sozialpolitikern in's Handwerk gepfuscht, sondern die Stellung festgesetzt, welche Kirche und Gemeinde gegenüber der sozialdemokratischen Bewegung einzunehmen haben. Hier wurde der Nachweis erbracht, daß man als evangelischer Christ, nicht bloß als Staatsbürger, berechtigt und verpflichtet ist, an den sozialpolitischen Verfehlungen teilzunehmen, daß es Aufgabe der Kirche ist, die Gewissens zu schärfen, die Arbeitserhebung aus der Verquälzung mit Illustriegelzügen und materialistischem Arbeitshass loszulösen und die spiritlich-religiösen Grundgedanken des Protestantismus gelten zu machen. Diese Ziele weiter zu fördern, wie der Kongress ein Aktionskomitee eingeplant, bei dem nicht nur alle kirchlichen Richtungen berücksichtigt sind, sondern auch angehende Männer aus anderen Kreisen sich beteiligen. Als ein wichtiges Mittel, die Streitungen der Kirche auf sozialem Gebiete zu fördern, wurde die von unserem hochgedachten Dresdner Pastor Dr. Sulz seit Jahren empfohlen Bildung kleiner, übersichtlicher Gemeinden anerkannt, deren soziale Bedeutung durch interessante Erfahrungen aus Dresden und Chemnitz bestätigt wird.

Mit den Verhandlungen dieses Kongresses ist ja vorläufig nur ein, allerdings erfreulicher, Anfang gemacht worden, einen so wichtigen Faktor, wie die Kirche, für die Theidnahme an den sozialen Fragen organisch zu verwenden. Hoffentlich folgen diesem evangelisch-sozialen Kongress weitere erfreuliche Zeichen einer intensiven Tätigkeit. Es ist von ungemeiner Bedeutung, bei der schwierigen Aufgabe, den sozialen Frieden zu sichern, eine so festgeordnete Gruppe von Mitarbeitern zu gewinnen, wie es die Christlichen einer ganzen Kirche sind. Die Gemeinkraft ihrer Bildung, die Weitheit ihrer Stellung schon bildet ein Mittel, die Aribungen zu überwinden, die sonst bei gemeinsamer Arbeit aus der Verschiedenartigkeit der Lebensverhältnisse entstehen. Gegenüber den sozialen Gefahren gilt es ohnehin, die Meinungsverschiedenheiten zurückzustellen, denn ihnen gegenüber gilt nur das Kommando: „Alle Mann auf Deck!“

Kriegsbericht und Fernsprech-Berichte vom 2. Juni.

Berlin. Der Kaiser unternahm gestern nicht bereits am Sonnabend seine erste Ausfahrt. Für heute Nachmittag war ein Speierwagen geplant. Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich am 5. d. M. zur Parade des pommerischen Kürassierregiments Nr. 2 nach Potsdam. — Der König von Sachsen, welcher überwältigt ist, daß er die einzige Anregung zu seiner Conversion von der Religion von Spanien erhalten habe, — Der Kronprinz von Italien trifft am 8. Juni in Potsdam ein. — Der nächste sozialdemokratische Parteitag wird unmittelbar nach Ablauf des Sozialtagessches abgehalten und zwar in einer mitteldeutschen Stadt und nicht, wie bisher angenommen, in Berlin.

Halle a. d. S. Die "Saalezeitung" erzählt vom Berichterstatter der "Romote Würme" das von diesem Blatte veröffentlichte Interview habe Fürst Bismarck selbst im Pariserstrip niedergeschrieben.

Köln. Auf die Eingabe des Rheinisch-Westfälischen Bergarbeiterverbands (Bunte und Gen.) die Regierung möchte die Wiederaufnahme der nach dem Streite entlassenen Bergleute erlauben, hat der Köln. Bldg. infolge Regierungspresident Winger in Aachen dem Bevölkerungsvereine geantwortet, die Staatsregierung könne der Bevölkerung Wiederaufnahme der Bergarbeiterverbündigung der Arbeiter keinen Vorbehalt leisten und müsse daher die erbetene Vermittelung zu Gunsten der kontraktfrüchten Arbeiter ablehnen.

Hamburg. Die "Hamburger Nachrichten" berichten, daß Graf Herbert Bismarck während seiner Reise in seiner Heimat seine journalistischen Interessen gehabt und daß die Gerüchte über angebliche Unterredungen jeder thätlichen Unterlage entstehen.

Wien. Der Scheiterzug einer Wien entgleiste gestern früh in voller Fahrt in der Nähe von Tulln. Wie durch ein Wunder blieben alle Passagiere und das Angerspannel unverletzt.

Friedrichshaller
Wasser
• wies sich mir als das älteste und für die Verdauungsorgane
unbeschädigte salinische Abführmittel, wenn es sich um einen
Magazin Goritsch handelt.
Geh. Rath Prof. Dr. v. Nussbaum.

Augustusstrasse Nr. 4
(Bazar de voyage).

Dienstag, 3. Juni.

Von g. Der Landtag lehnte gestern den Antrag, betreffend die Verhandlungspause im Landesrecht, aufzunehmende Bestimmung über die Vermittelungsantrag des Justiz-Bundesgerichts an, daß diese Bestimmungen im Verordnungsweg unter Wahrung der Gleichberechtigung des deutschen und böhmischen Sprache erfolgen sollen. Der Stothalter hatte gegen diesen Vermittelungsantrag nichts einzubringen, falls sich die Parteien darüber einigten. Heute beantragte der Stothalter die jungenrechte Interpellation wegen des angeblich ungeeigneten Vorgesetzten des Militär bei der Unterdrückung der Arbeiterschule in Niedersachsen, indem er feststellte, daß die Arbeiter bei dem Niedersachsen eine drohende Haltung angenommen hätten. Vor der Anwendung der Massengewalt seien wieder Auforderungen zum Aufzonenbergen erfolgt. Das seien sehr aus der Arbeitserneuerungsliste laut geworden, die Soldaten nicht mehr nicht liegen und sei das Militär mit Knüppeln beobachtet und die Abenabungen des commandirten Offiziers mit Hobotzen beantwortet worden. Auf ein gegebenes Zeichen seien die Arbeiter auf das Militär losgezogen. Unter den Soldaten und Gewerbeleuten hätten sich freunde Elemente befunden. Einem der Gewerbeleuten habe gefordert, daß Blümderungen beobachtet waren. Der Kommandant sei durchaus pflichtgemäß vor gegangen. Der Stothalter schloß, daß die immer heftigere Formen annehmende Arbeiterschule die Staatsorgane zwinge, mit allen gegebenen Strenge für die Ordnung und den Schutz der ruhigen Bürger und des Gewerbes einzutreten.

Vondon. Die "Times" berichtet, nach Nachrichten der französischen Mission in Uganda vom 6. März, habe Mwangi einen entscheidenden Sieg über Kalama und die Araber davongetragen. Der Peters, der zu dieser Zeit Uganda vereidigt gehabt, sei während der ganzen Periode Mwangi's Hauptbeamter und Bundesgenosse gewesen. Aus Dankbarkeit dafür soll Mwangi mit Peters Platz freigemacht haben und den Deutschen wichtige Beziehungen in Uganda eingeräumt haben. Alle Europäer, die mit Peters ziehen, sind wohl.

Berliner Börse. Der Aufschwung hat nicht lange gedauert. Die Gerüchte über ungünstige Entwicklung in Russland verunsicherten heute große Verluste, die sich nahezu auf allen Gebieten zeigte. Buntex jedoch gehoben und nemlich sind allein die schwedischen Bahnen gegen höher ein, gingen aber bald zurück. Österreichische Bahnen waren belebt und seit, russische Werke matt, andere fremde Buntex besser behandelt. Gute Angebote waren momentan Bergwerke, die erheblich billiger wurden. Im Großverkehr waren Buntex still, deutsche Bahnen ziemlich behauptet, österreichische fest. Bergwerke vorwiegend schwächer, andere Industriepapiere wulzig. Hartmann 1.10 Prozent höher, österreichische Prioritäten fest. Privat-Dilettant 3 1/4 Prozent. Nachbare ironisch. — Peters: Vorwiegend bedeckt, fühlte West-Sud-Wind.

Frankfurt a. M. (Abend). Gold 265.50. Silber 120.50. Eisen 120.70. Eisenerz 174.10. Gestein 93.10. Kupfer 114.50. Zinn 104.50. Blei 125.40. Eisen, Bl. 155.00. Eisen 133.30. Gelbfeldzinn —. Scheren 223.40.

Wien. Gold 215.50. Silber 105.70. Blei 177.70. Eisen 100.50. Eisenkupfer 99.75. rote Eisenkupfer —. Spanner 27. Gestein 422.50. Eisenkupfer 603.75. Eisenkupfer 612.50. Zink 2.

Wien. Eisenkupfer (Schmelz) 100.50. Eisen 90.50. per September-Dezember 75.50. Eisen 65.75. per September-Dezember 70.50. Eisen 55.75. per September-Dezember 67.50.

Wien. Eisenkupfer (Schmelz). Eisen 90.50. Eisen 75.50. Eisen 65.75. bis 1 Sch. niedriger, dazu gelegter. Räder 2 Sch. niedriger, ersatzlos, Sonnen 1 Sch. billiger. Eisen 1 Sch. niedriger, ersatzlos, Sonnen 1 Sch. billiger. Eisen 1 Sch. niedriger. — Peters: Schmelz.

Deutschland und Sachsen.

Heute Abend verließ Se. Maj. der König Schloss Sibyllenort, um sich nach Potsdam zu begeben und morgen, wie vorgesehen, eine große Feierlichkeit bei zu veranstalten. In der Begleitung Sr. Majestät befinden sich Generalmajor Dr. v. Döbenberg und Oberst Schmalz. Bereits morgen Abend trifft der König in Dresden ein. Ihr Majestät die Königin in Bleck nach bis Ende dieser Woche in Sibyllenort und wird Sonnabend in der König. Villa in Streben eintreffen.

Während Se. Maj. Hobell Prinz Friedrich August ist bereits seit dem 1. Juni zur Dienststellung in das Garderettkommando kommandiert worden. Hobell findet zur Zeit Schmiedebergschätzungen statt, denen Se. Maj. Hobell gestern erstmals in der Uniform der Großenholzer Gardes beobachtet. Der Prinz begleitet die zweite Schützen.

Während seines kurzen Aufenthaltes gestern hier in Dresden empfing Se. König Hobell Prinz Johann Georg eine Deputation des Preußischen Numismatischen Vereins, bestehend aus den Herren Senatorn Völker, Hofrat Dr. Eichlein und Hofrat Dr. Schied. Prinz Johann Georg ist ein eifriger Numismatiker, hatte sich bereits erklärt, daß Ehrenpädiuum in dem Verein zu übernehmen und die genannten Herren waren beauftragt, ihm daselbst öffentlich zu übertragen.

Der Hofstaat Kunisch, bisher beim Train-Bataillon Nr. 12, erhält ähnlich eines Aussteigens aus dem aktiven Dienste das Allgemeine Ehrenzeichen.

Bataillonspräsident Wüller vom 1. Ulanen-Regiment Nr. 18 erhält den Titel eines Königl. Wund-Direktors.

Der Obersturkoch bei dem Hauptstewarame Dresden, Bölk, wurde zum Ober-Bölkmeister ernannt.

Bei der Wichtigkeit und dem weittragenden Einfluß der Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1888, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, ist es dringend wünschenswert, daß die nach dem Gesetz Versicherten darauf aufmerksam gemacht werden, was von ihnen zum eigenen Nutzen zu beobachten ist; das bietige Gemeindeamt hat zu diesem Zwecke ihr sehr wichtige Bemerkungen zusammengefaßt und erlaubt uns, dieselben an dieser Stelle zum Ablauf zu bringen. Es er scheint in jedem Grade wünschenswert, daß Dreiingen, welche gegen Vorschriften des Gesetzes verstoßen, sich demselben zu unterwerfen. Die Vorschriften des Gesetzes kennen lernen, namentlich welche sich auf die Zeit bis dahin beziehen, wo das Gesetz in Kraft treten wird. Wir empfehlen deshalb die nachstehenden Bemerkungen zur Beachtung. Versichert werden im Allgemeinen alle über 15 Jahre alter Arbeiter, Gesellen, Gesellen, Lehrlinge, Dienstboten, Schiffsbeförderungsmannschaften, welche gegen Vorschriften des Gesetzes verstoßen.

Dresdner Volkszeitung (S. 154, Seite 44).

Butter

täglich 3 Mol frisch.

—

deren Gehalt beschäftigt werden; Handlungsfählinge, Handlungsfählichen, Betriebsbeamte, deren regelmäßiger Arbeitsbedienst 2000 Mk. jährlich nicht übersteigt. Erforderlich ist die Aktionäre nur umzutreidende Forderungen gegen Lohn oder Gehalt (gleichwohl ob in einem Arbeitsvertrath oder nicht), unverzügliche Bezahlung und Bezahlung sowie logistische Aufbewahrung der Bezahlungen innerhalb die Dauer der Bezahlung und die Höhe des Lohnes oder Gehaltes, die Dauer einer mit Gewerbeaufsicht verbundenen mindestens 3-tägigen Ramlheit. Die Arbeits- und Lohn (Gehalt) Bezahlungen werden in der Regel vom Arbeitgeber nach Vertragen von der 16-mindesten (Stadtbank, Gemeindeverband, Unterpacht) aufgestellt und zwar gebühren- und tempelfest, ebenso wie die Ramlheit Bezahlungen von dem Vorstand der Konkurrenz, welcher der Berufsschule angehört, beziehentlich von den Gewerbeaufsichten oder vorgelegten Dienstbefehle; die Bezahlung der Bezahlungen — die von den Konkurrenz- vorständen aufgestellten bedürfen nicht — erfolgt ebenfalls gebühren- und tempelfest durch die öffentlichen Behörden. Besonders wichtig ist die Bezahlung der Arbeits- und Konkurrenz- Bezahlungen bis in das Jahr 1886 zurück und die der Lohn- (Gehalt)- Bezahlungen vom Jahr 1888 ab. Ausnahme der Bezahlungen sind lauflich zu erledigen in der Buchdruckerei, in der Kommission, Bahnhofstrasse 18, und in der Rathausstrasse 18. Übergeordnet des Altmärkter Rathauses. Weitere Auskunft ist zu erhalten im Gewerbeamt B erlangbar.

— Siegenüber der beginnenden Reisezeit ist es am Platze, an einem wissenschaftlichen Vortheil zu eintreten, den in das Staats- schuldbuch eingetragenen Rentenforderungen vor den auf den Inhaber lautenden Rentenvertragungen voran haben, indem die Reise der letzteren aus die jüngste Aufbewahrung ihrer Beweise während ihrer Abwesenheit bedarf nehmen müssen. Ge- wöhnlich übergeht man in solchen Fällen keine Bezahlungen einem Pionier oder einem Baustützlinie zur Aufbewahrung. Allein aber wenn von der Höhe des vertragsgemäßen Verpakens und den für die Aufbewahrung zu zahlenden Gebühren, bietet die Mag- tage, auch keine unbedingte Sicherheit vor Verlusten. Denn Bankiers und Konservatoren lehnen in der Regel jede Haftung für höhere Gewalt oder Elementarereignisse ab und verschriften sich nur zur Anwendung der Sorgfalt, welche sie bei Aufbewahrung ihrer eigenen Bezahlungen zu beobachten pflegen, wofür also nicht ihre Liebhaber, Schadenssteller u. c. Bei den in das Staatschuldbuch eingetragenen Forderungen fällt jede Möglichkeit eines solchen Verlustes weg. Es gibt aber auch weitere Vortheile dieser Ein- trittsmöglichkeit. Die Bezahlung einer Caution erfolgt in der Regel durch Unterlegung von Inhaberpapieren und den dazu gehörigen Sins- leinen und Sündguthmen bei Tresenungen, welche sichergestellt werden soll. Der Gantonschein muss also die Zinscheine zu jedem Sündguthmen bei der Hinterlegungsstelle abholen, und die letztere kann und Ablauf der alten Zinsbogen neue bezeugen, was sie beide freilegt. Nun kann die Sache zwar dadurch verhindert werden, daß dem Gantonscheinsteller die Zinscheine auf eine längere Reihe von Jahren ausgehandelt werden. Damit ist aber wieder der Nachteil verbunden, daß wenn in der Zwischenzeit zu Leistung eines Teiles die verhandelten Wertpapiere verändert werden sollen, wegen der fehlenden Zinscheine ein Abzug gemacht wird oder mit dem Verluste so lange gewartet werden muss, bis der Rentner, auf welchen sich die ausgehandelten Zinscheine er- strecken, abgelaufen ist. Diese Nachtheile können vermieden werden, wenn sich der Gantonscheinsteller im Falle von Schuldeverbrechern über die zweitgenannte ähnliche Menge befindet und die Betreib- lichen damit einverstanden sind, daß die Rentenabstellung durch Bezahlung einer im Staatschuldbuch eingetragenen Forderung erfolgen soll. Der Gantonscheinsteller hat dann die Schuldeverbrechungen in Buchhaltern des Staats umwandeln und atenzeitig einen Vermehr ertragen zu lassen, monach die eingetragene Forderung bestätigen, dem er Sicherheit leisten will, als Kauflin für einen beherrschten Dienst- oder Schuldeverbrecher verbleiben wird, und für alle jene, aus diesem Verhältnis sich ergebenden Verbindlichkeiten halten soll, dabei auch den Antrag zu stellen, daß die Renten dem Gantonscheinsteller durch Beimittelung der Post oder einer anderen, welchmalss nobis zu bezeichnenden Kasse ausgestellt werden. Hierdurch wird gleichzeitig dass der Gantonscheinsteller auch noch den Vortheil erreicht, daß er seine Wertpapiere nicht freien Kunden anzutreuen braucht. Denken wir uns seiner einen einflussreichen Kapitalisten, der sich im Falle von Inhaberpapieren befindet und die beiden nach seinem Tode einer bestimmten Person zugesetzt hat. Wie leicht kann es vorkommen, daß nach dem Tod, ehe der Betrieb noch davon erfasst und seine Rechte wah- nemmen kann, Unterherrschaft sich jener Papiere bemächtigen und den teueren Gegenwart um sein Erbe bringen. Dies erkennt bei Forderungen, die in das Staatschuldbuch eingetragen sind, aus- geschlossen, da über diese nur Verträge verfügen kann, der sich durch eine rechtliche Bezeichnung als Erben oder Vermächtnisnehmer kennzeichnet. Ebenfalls ist auch mit folgenden Fall hingewiesen: Geschäftszwecken, Geschäftszwecken und kleinen Kapitalien, welche ihre Gewinne in Sparbüchern angelegt haben, schafft es für die Ein- gabebücher meist an einem höheren Aufbewahrungsort, so daß die letzteren leicht getauscht werden oder verloren gehen können. Auch kommen jene Personen nicht selten in die Lage, die Sparbücher zu verkaufen, so es zum Zweck der Aufbewahrung oder beläuft Gebühren der Entnahmen, anderen Personen übergetragen zu müssen, welche bisweilen dies in die gleiche Vertreter tauschen und in eigenmöglicher Weise über die Einlagen verzögern. Wollen die betreffenden Sparten dies verhindern, so müssen sie sich, sobald ihre Gewinne den Betrag von 400 Mk. erreichen, eine Rentenabstellung über 700 Mk. Kapital, deren Gutsvermögen etwa 1% Prozent beträgt, ent- schaffen und dieselbe in das Staatschuldbuch eintragen lassen. Dann kann sie ohne ihren Willen Niemand um ihre Gewinne bringen. Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß für An- trag auf Eintragung von Buchhaltern vorzuhaltende Formular bei der Staatschuldenbuchstelle in Dresden, Landbaustrasse Nr. 16, 1., bei den Postleitstellen in Leipzig, Jena, Bautzen und Pirna 1. B. und, abgesehen von den genannten Städten, bei den Rentenabstellschaffnissen unentbehrlich bezeugen werden kann.

— Die aus den Vereinen Dresden und Umgegend arbeitenden 3-100 Brauergebillen haben in diesen Tagen dem Reichstag eine Petition unterbreitet, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung. Bekanntlich haben die in letzter Zeit zwischen Brauereien und Brauergesellschaften geführten Konkurrenz nur die Arbeitnehmer nicht den einmöglichen Erfolg gezeigt. Man batet in der Petition den Reichstag, dahn zu wissen, daß in die Gewerbeordnungsvorschriften ein Fazit aufgenommen wird, dahn lautet: „Im Brauerei- und Bierbrauer-Umwandlungen darf die Arbeitszeit für alle über 16 Jahre alten Betriebersonen vom Tage des Brauereitreibens dieses Gesetzes höchstens 10 Stunden, an Sonnabenden, Sonntagen der dritten Seite, höchstens 8 Stunden aus- halbjährlich der Pausen während Aussatz-Arbeitsabschlägen und der Raum-Brauerei werden vertraglich festgelegte Takte überlassen.“ Da es jetzt vom 1. April bis 30. September darf die Arbeits- stunde in solche Betriebe nicht vor Mitternacht 6 Uhr vom 1. Oktober bis 31. März nicht vor Mitternacht 7 Uhr beginnen und nach Mitternacht 10 Uhr beendet sein. Rostwendiende Nacharbeiten sind durch Aussatz am Tage zu erneigen“. Bekanntlich wird diese Petition durch eine lange Reihe ausgewählter Nebenstände in dem Brauengewerbe, II. A. leicht es, daß die Arbeitszeit in den Brauereien durchschnittlich von 4 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends dauert, dann kommt noch bei den Wälzern ein- bis anderthalb Nachstunde, also 10-14 Stunden Arbeitzeit, die in verschiedenen Städten verschieden werden müßten. Auf den Wälzern müssen die Wälzer optimal bei 50 bis 60 Gr. H. Höhe stundenlang arbeiten. A. auf den Wälzern sei man der trocknen Hize, im Keller einer großen Feuchtigkeit und niederen Temperatur ausgesetzt. Die Einzelne schuldet in besorgter Darstellung, daß das Arbeitsfeld aus der Wälzer bei großer, trockener Hize, bald im Keller mit großer Feuchtigkeit und niederer Temperatur häufig Entzündungen (Atemwegsinfekte) erzeugt und bei der schweren Arbeit vorgelagerte Infektionen entstehen, so daß man in den Brauereien wenig ältere Leute sieht. Ein junger Brauer werde in seiner Brauerei wieder auf- genommen, denn ein Wälzer gelungen, und auf die Brauerei sei kein Arbeitshof und ließte die Erholungsmaßnahmen ganz nach Bedarf, das Rostwende der Arbeitslosen vermeide sich beobachtet in den Sommermonaten, da von Ende Mai bis Mitte September die Wälzer ruhe. Wälzer der unfehlbaren Sommerferien der Wälzer sind nur wenige wieder Beschäftigung verleidet im Keller oder in der Schankstube. Der weitesten große Teil werde für den Sommer entlassen und finde erst im Winter Arbeit, um die inzwischen gemachten Schäden allmählich abzuwarten. Nur selten werde sich ein Brauer, der es so weit gebracht, daß er dauernde Beschäftigung im Keller und Lagerkeller oder im Sudhaus habe, sich wieder nach Beschäftigung in der Wälzer zurücklehnen.

— Einen immerhin interessanten Beitrag zum Studium des Cul- turebens der Nationen bietet eine Bier-Welt-Statistik, wie sie die Brauzeitung „Gambinus“ in Wien über das Jahr 1889 so

eben veröffentlicht. Danach steht im genannten Jahre das Deutsche Reich 26,434 Brauereien, Österreich-Ungarn 192, England 11,907, die Vereinigten Staaten 244, Belgien 278, Frankreich 254, Niederland 190, Dänemark 171, die Niederlande 461, Spanien 6, die Schweiz 415, Schweden und Norwegen 186, Italien 125, Rumänien 17, Serbien 15, Griechenland 6 und Britisch-Indien 19 Brauereien. Meistver- dienende übertrifft Württemberg mit 700 Brauereien Bayern, das eigentlich Württemberg, um 757. Die Gesamtmutter der Brauereien in den gebildeten Ländern, zu denen noch Luxemburg mit 14 fügt, beträgt 50,226. Die Anzahl der gebrauten Hektoliter beträgt nach Deutschland und 67 Millionen, für Österreich-Ungarn 13,5 Millionen, für England schwächt im vergangenen Jahr 40,5 Millionen, die kleinsten Staaten trug der Königreichsverein 37 Millionen. Das kleine Belgien mit 9 Millionen übertrifft das keltische Frankreich, das sich mehr an Wein und Liqueuren efreut um 11,5 Millionen. Die Deutschschaft des Wohlstandes bewirkt wohl, daß England kaum 3 Millionen produziert, wenige mehr als Dänemark. Die Niederlande, Spanien, die Schweiz und Schweden brauen ebenfalls gleichmäßig etwa 1 Millionen. Auf die Kopfzahl der Bevölkerung kommt am meisten Platz auf Spanien, nämlich 264 Liter und Württemberg 23 Liter pro Kopf. Auf die Kopfzahl der Bevölkerung kommt am meisten Platz auf Spanien, nämlich 264 Liter und Württemberg 23 Liter pro Kopf. Auf die Kopfzahl der Bevölkerung kommt am meisten Platz auf Spanien, nämlich 264 Liter und Württemberg 23 Liter pro Kopf.

— Auch die zweite Vorstellung von Buffalo Bill's Wild West America war außerordentlich leicht und nahm einen glän- zenden Bestand. Kann einer der vielen Tausend Zuschauerpläne bilden und beobachten. Wir bewerben den König. König, Herr v. Waggon, den Kaiser, König, Österreich-Ungarischen Ge- künden v. Kaiser, die Generale v. Richthofen, v. Tschirichtz und Dubel, den König, Prinzessinnen Maria v. Habsburg, sowie zahlreiche Mitglieder der Aristokratie des Österreichs und der Freuden- Kolonie. Die farbenprächtigen wildromantischen Bilder aus den beiden Werken, die großartigen Reiterkunststücke, die Vorbildung der beiden Kinder und Betreuen feststellen das lobhafte Interesse der Zuschauer ebenso sehr wie die erschauende Bewunderung Schicklichkeit. Auch die Zuschauer kommt infolge der Vorführung der Indianer und Mexikaner in ihren Stoffen und Gewändern nicht zu kurz. Buffalo Bill selbst ist eine der größten nationalen Helden der Amerikas.

— Seinen Nachmittag gegen 3 Uhr veranstaltete der Knecht Schöne des Gutsbezirks Gabler in Dorf Wehlen dadurch, daß ihm beim Abfahren von Sonnenuntergang auf dem Domplatz eine Landesplakette auf Wehlen eine Plakette auf die Welt gab. Schöne wurde zwar noch lebend, aber schwer verletzt von der Plakette, welche nach dem Schlag in den Kopf fiel.

— Gestern Mittag wurde eine Feuerwehr nach Mathildenthal ge- rufen, wo es einen Kellerbrand ausgetragen war.

— Es ist doch sehr kalt geworden seit dem letzten Pfingstmontag. Die ganze vergangene Woche brachte uns erheblich abnehmende Luft am Tage und in den Nächten sogar bedeutende Kälte. Vor doch gestern Morgen 4 Uhr auf den Schneigerößen Wegen durch aus einem kalten Wind kam, und hatte es sogar leicht gefroren. Das schafft sich für den Juni eigentlich nicht und es wird den hochgelegenen Gebirgs- und Karstfeldern auch kein Weg zum Nutzen gereichen; Hessenwetter sind tatsächlich am heutigen Morgen die ersten Früchte des Rosmarins ertragen. Natürlich sieht es jetzt auch in den abendländischen Gärten Coniferen recht dünn und mager aus, die warmen Menschen gefrieren in solcher Temperatur, und der verunreinigte Menschheit ist die Schwundheit doch auch lieber wie die vorzüglichsten Kunstausstellungen.

— Rödt und Wehwatal. Rödt sind auf Rödtner Flur die

Buchen, Eichen und sogar auch die Kastanien weithin erkennbar. Die etwas kalte ertragende Steineiche haben hier und da auch gelitten. Das Thermometer stand auf Eiszeit. Der Salat in den wärmlichen Gärten waren vollständig gefroren und wenn

es nicht mehr nach der Union ergothen, können sie Einschneiden am heutigen Montag, vorgenommen; die Entwickelung des Rosmarins ist eine eindrückliche.

— Kunstu- und Industrie-Ausstellung in Schandau.

— Einiges ist praktisch, namentlich für die Reisezeit, stellt Herr Hof- leiter von Gold aus Dresden aus: er verarbeitet, auf Grund eines Patents, gewalzte Nüsse zu Kreislöffeln und Kreislöffeln, die den Anschein erwecken, als sollten sie diesen Gegenständen aus

Vedern eine empfindliche Konkurrenz bereiten. Aber auch seine Kosten

gelten sich dadurch aus, daß sie sich sehr teuer anfertigen lassen.

— Zur Messindustrie gehört noch die Sammlung von

Webern, Befesten, Verschrauben u. c. von Dittler aus Neustadt bei Stolpen. Die Brüder sind Thiel aus Hirschhorn, theils von Eisenberg; der vorzüglichste Stahl wird zu diesen handelnden Instrumenten verwendet. Der Waldmann lädt das Herz im Herzen und die Seele auch „anzieht“, so bleiben brandige Stellen, die den Verstand dieses Gartenerzeugnisses beeinträchtigen.

— Kunstu- und Industrie-Ausstellung in Schandau.

— Ein Kontinentopel geht und das Schreiben eines Vond-

mannes, Herrn Leibermann, zu, mit welchem er aus einem Beileg

für die Herren-Kollegen einen übertritt und die berühmte Ge- dichte begleitet:

DURCH DIE SEITENCOLONIE

Ob auch ein kleiner Beitrag nur die Gabe,
Die ich kein edles Zeide würden kann,
Kann bring' ich dir, das man die kleinen Söhne
Sollt' haut das Herz und nicht die Summe au-
Sind machen viele, viele die Seiten
Jac 2 Seiten Söhne ammen Kindern weibn.
Wie kann die Schuldunrechts rekt zu höhren,
Wie manches würde dann geschehen kann!
Als meine Eltern Angst hab' fangen liegen,
Als liebes Mut, die Kind nicht wohl zu leben.
Es soll merkwürdige Söhne neue Sorge tragen,
Und treuer Eltern wird für unter Gott erziehn
Es gilt, daß jeder Söhne zu erbarmen,
Die das Gesetz nicht weiß und doch gehorcht,
Und im Kampf mit bösen Eltern gegen
Verbündet großen Gott und seiner Welt.
Ein Artes, fröhliches Gefecht beratzen,
Zei Söhne unterschieden gen' bereit.
Vielzahl hiermit den losen Held'!
Viel unter edlen Söhnen nicht allein ist mahr,
Zu breiten unter arm's Eltern kost.
Wie alle haben Pflicht, hier mitzumachen,
Ob ländt' man und're Kraft ist, aber grob!

Das ist aus dem Herzen geschrieben und zeugt von Neuens, welch'

außergewöhnlicher Empathie die brennende und feurige Stilus-

ton der Herren-Kollegen fügt auch in der Seele erneut.

— Man schreibt uns aus einem Städtchen im Erzgebirge:

Nachdem auch in unserem heutigen von Naturräumen so-

viel begünstigte Erzgebirge der Zugbrüder eingezogen ist und Alles grün und

wiegt, heißt es sich in unserem alten guten Städtchen auf ein-

mal heraus, daß die zur Erde aufzuhängen gingen.

— Einem guter Zugbrüder sag' — „Bügelbecham, aber ja auch ist.“

— Dialekt bei der feierlichen Planung des jungen Baumwands

bei allen vertreten waren und wirklich zündende Worte von

Seiten des Heiders bei der Planung der vereinigten Eiche

gesprochen worden sind, so ist es doch unumstößliche Thatache, daß

Alles, was gelasst und gewünscht wurde, nicht einer Baum-

und Blattes, sondern einer Blattes und Blattes gehörte, galt! Leider läßt sich

nachdem der junge Baum Blätter getrieben und sich als alles An-

dere, aber nur nicht als Eiche entzupfte, das Hasum nicht mehr

bemerklich und schade es es eigentlich, daß man in der Nacht vom

1. zum 2. Feiertage den Baum veräuscht. Hatte man doch die

Eiche stehen lassen, man hätte dann den beladenen Biergarten, einen

Kram- und Biergarten zu besetzen.

— So war es gerichtet. Mit einer begrenzten Ansprache des

Borstenfest, Herrn Landgerichtsdirektor v. Kasten, wurde geklein-

gert. Auf der Auslagebank waren zum zunächst, beobachtigt der verlaufenen

Wiederholung und des Widerstandes gegen die Staats-

gewalt, der am 20. März 1886 zu Leipzig abgetreten, criminiell

noch unbekannte Steinmeißelgehilfe Felix Schmidt, als Be-

treter der Staatsanwaltschaft fungierte. Herr Staatsanwalt Dr. Gemel, die Vertheidigung führte Herr Rechtsanwalt Dr. Gödel.

Der 6. Jahr alte Gemeindewirt und Landtagsabgeordneter

Hermann aus Großheringen bewohnt für die Dauer der Sitz-

versammlung in dem Hause Grunerstraße 30 ein Quartier. Als

derselbe in der Nacht zum 12. Februar dahin zurückkehrte und,

vor der Haustür stand, eben im Begriff war, den Schlüssel aus

der Tasche zu nehmen, trat plötzlich der Angeklagte in den

mit einigen Lebewesen versehenden Raum vor den Thür und ver-

langte hastig nach dem Schlüssel, rief, ob er den Hausschlüssel ge-

geben. Hermann weigerte sich dessen und nunmehr wurde er auf-

gefordert, mit in eine Kneipe zu gehen oder über 50, nach der Be-

hauptung Schmidt's, aber nur 15 Minuten, zu zahlen. D. trug Be-

denken, daß Verlangen nach Geld zu befriedigen, weil er befreite

Teile, Schmidt wurde ihm das Portemonnaie entzogen und ge-

brauchte daher die Notlüge, er sei der Schmied aus der 4. Ecke

und bekomme von jenem Frau beim abendlichen Ausgehen nur so-

viel Geld mit, wie er zum Bierkosten brauche. Nach den beideren

Vertheidigung, Hermann's plötzliche Angestalte nummeriert mit den

Verloren

mehr Sonntag den 1. Juni ein gold. Medallion mit Motte von Tannenstraße bis Kronachstraße, über die Albertstraße und zurück. Gegen Belohnung abzugeben Tannenstraße 15, 1.

Großer, gelber Hund,

St. Nr. 1822 entlaufen. Löbtau, Thorndörferstraße 5.

Brosche (blaue Stein) Löffelkette ob. Umgeg. verloren. Schleife sehr Belohnung. Abzug. Vangelstraße 7, 2.

W. am Sonnabend Nachm. wurde W. am. Mädchens ein 10-Markstück von Thron. bis K. Johanna verloren. Ganz. Zeit. unter der erh. gute Belohn. Thron. 18, 3. im "Münchner Hof".

Entlaufen

ein reichliches Windspiel mit Hölzchen auf rothem Ledere und Nummer 234. Es wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Schönwitzerstraße 2 in Blasewitz abzugeben.

Am 30. vor Monats ist ein Kind aus Liebesleid auf einer Bank im Großen Garten liegen gelassen worden. Der entlaufenen Kinder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Granastrasse Nr. 4. 3te Etage abzugeben.

Eine gelbe Leonberger Hündin

entlaufen. Abzug. Schönfelderstraße 13, 2. H. Seyfert.

Eine hellgr. Rose i. d. Früchte abg. get. Ganz. 5. Vierwiederzehr. Kampfbachstraße 24.

Zugelaufen

eine deutliche Doge, gelb, schwart, gekennzeichnet Thier-Aukt. Tannenstraße 10.

1 Markthelfer,

der mit dem Baden vertraut, möglichst Soldat gewesen, wird für eine größere Metalloarmee abgezahlt. Off. mit Gehalts-Ansprüchen und Einladung von Geheimhaberleuten unter L. N. 3 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Sauberer Hausmädchen, welches etwas locken kann, wird zum 1. Juli gehucht bei Otto Lohse, Buchbinderei u. Papierhandlung, Planen, bei Dresden. Für einen kleinen Mittagssatz gärt ohne Zersetzung wird für sofort gehucht bei bescheidenen Ansprüchen ein unverheiratheter junger oder älterlicher Mann ohne Anhang als

Garten-Arbeiter.

Dieselbe darf sich keiner Arbeit dessen und hat auch Haushältern mit zu übernehmen. Stellung bei freier Station ist ganz unveränd. Zeugnisschriften mit Gehalts-Ansprüchen sind unter Gartner 1396 in d. Exped. d. Bl. zu richten.

Für mein Waschgeschäft suche ein junges

Mädchen

mit Eltern in die Lebze. Elisa, v. Baumgart, Baumgarterstr. 14. Für sehr rentable Belehrericht. V. Handelsmühle wird als fitter Gesellschafter

mit M. 20-30.000 Einlage in zur Übernahme der Betriebe geeigneter Art g. g. f. sucht, den W. 4000 resp. 6000 jähr. Mindestbedienst. garantiert wird. Off. unter V. G. 181 durch den "Invalidenfund" Leipzig erh.

Ein tücht.

Werkzeugschlosser,

gleich Maschinenschlosser, findet sofort Stellung bei Carl Reisch, Freibergerstr. 14.

Schuhmacher, am Dammarsch, gehucht. Schuhstraße Nr. 6.

Für das Büstet eines dehesten Restaurants wird ein geb. solides christl. Mädchen gesucht. Nur welche mit beiden Zeugnissen verschiedene wollen ihre Off. unter M. O. post. Radeberg senden.

Lack-Reisender

Branchenfunder tüchtiger Verkäufer bei hohem Gehalt gesucht. Ausführliche Off. unter V. N. 35 an Hausestein & Vogler, L.G., Magdeburg.

Wehrere Cigarrenarbeiter werden i. gesucht, auch Haushälter Leipzigerstr. 52.

Stallschweizer

mit gut empfohlene, werden auf freistellen gesucht. Zu erhalten sei Oberkochter Deutler, Weißig bei Döbeln.

Ein Schlosser-Gehring

wird gehucht Blasewitzerstraße 32.

Vertreter

für Dresden u. Umgegend d.

Cognac-Branche

(franz. Eaux-de-vie de Cognac, verschritten und pure) bei unter Prohibition gesucht. Haus Minck, Cognac Import u. Wein-Großhandlung, Berlin C. Auguststr. 50b.

10 bis 15 Molargehilfen

zu ausd. Arbeit sofort gesucht. E. M. Gletzelt, Freiberg i. S.

Entlaufen

ein reichliches Windspiel mit Hölzchen auf rothem Ledere und Nummer 234. Es wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Schönwitzerstraße 2 in Blasewitz abzugeben.

Am 30. vor Monats ist ein Kind aus Liebesleid auf einer Bank im Großen Garten liegen gelassen worden. Der entlaufenen Kinder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Granastrasse Nr. 4. 3te Etage abzugeben.

Eine gelbe Leonberger Hündin

entlaufen. Abzug. Schönfelderstraße 13, 2. H. Seyfert.

Eine hellgr. Rose i. d. Früchte abg. get. Ganz. 5. Vierwiederzehr. Kampfbachstraße 24.

Aufwartung

in den Vormittagsstunden. Zu erfragen von 8-9 bei Frau Zäh.

Plätterin,

prächt. empf. sich d. gebar. Herrschaffen. Wöh. Stützstr. 18, 1.

Ein jung. Mädchen in gleichen Jahren, u. adth. Sam, das in allen Zweigen des Hauses, Land- und Gewerbelehrschule erkennt, ebenso der seinen Nachte möglichst sucht für 1. Juli Stellung als selbstständ. Wirtschaftsfrau in höheren Land- od. Rittergute. Offerte. Offerten unter D. B. 1395 Exp. d. Bl.

Gesucht

wird für ein junges Mädchen, welches einige Zeit in Ausübungsgesetz zu leben wünscht, ein passendes Unterkommen mit guter diestlicher Versorgung in der Nähe der Neustadt. Gell. Güter mit Angabe der Bedingungen erbeten unter Z. F. 180 an den "Invalidenfund" Dresden.

Eine Blätterin sucht Geschäftigung

in Blasewitzstr. 16, 3. Et.

Gesucht.

Von einer in den letzten Jahren lebenden Witwe wird eine Blätterin zu übernehmen gesucht. Auf Wunsch kann Caution gestellt werden. Werthe Adt. beliebt man unter F. M. 5 in d. Exped. d. Bl. gr. Klostergasse b. niedr. Et.

Ein herrschaftlicher Kutscher,

verheirathet, Schleifer, sucht, gefunden auf gute Bezugsquelle, dauernde Stellung. Stadt ob. Land gleich.

Werthe Adt. beliebt man unter A. Z. Postamt Nr. 3.

Vertreter.

Ein junger Kaufmann, Dresden, sucht, möglichst für Dresden und Umgegend einige Vertret. in Verbindungen u. Cigarren i. über. Off. unter V. P. 829 "Invalidenfund" Dresden.

Ein junger Mann,

mit sämmtlichen Contorarbeiten vertraut, sucht für sofort Stellung. Dreielle bekräftigt die Handelsakademie zu beitreten und bewirkt durch mir mögl. Gehalt. Offerten unter Egh. 90 an die Geldkassette d. Bl. erbeten.

Ein tücht.

Werkzeugschlosser,

gleich Maschinenschlosser, findet sofort Stellung bei Carl Reisch, Freibergerstr. 14.

Schuhmacher, am Dammarsch, gehucht. Schuhstraße Nr. 6.

Für das Büstet eines dehesten Restaurants wird ein geb. solides christl. Mädchen gesucht. Nur welche mit beiden Zeugnissen verschiedene wollen ihre Off. unter M. O. post. Radeberg senden.

Lack-

Reisender

Branchenfunder tüchtiger Verkäufer bei hohem Gehalt gesucht. Ausführliche Off. unter V. N. 35 an Hausestein & Vogler, L.G., Magdeburg.

Wehrere Cigarrenarbeiter werden i. gesucht, auch Haushälter Leipzigerstr. 52.

Stallschweizer

mit gut empfohlene, werden auf freistellen gesucht. Zu erhalten sei Oberkochter Deutler, Weißig bei Döbeln.

Mark 10,000

gegen hohe Belohnung zum Anfang eines rentablen Geschäftes von einem jungen Apotheker gehucht. Off. unter O. B. 397 in die Expedition dieses Blattes.

Eine Frau bitt. herzlich war ein Darlehen von 30 M. Off. unter H. Postamt 9.

12,000 Mk.

werden als 2. Hypothek unter mündeläßig auf ein Bandgut bei Dresden zu Weißig zu leihen gehucht. Off. Off. bis 10. Juni unter O. B. 77 an die Expedition dieses Blattes.

1500 M. 2. Hypothek zu 5% hinter 11,000 M. auf ein schönes Haus in Köppichenbrücke (Werth 21,000 M.) sofort gehucht durch Klein & Co., Jahnstraße 2, 1.

In einem der Vororte Dresdens f. s. Wohnung gesucht, best. aus Stube, 2 Kammer, Küche u. Badbehör. nebst Gartchen vor 1. Oct. oder 1. Sept. Dietrich mit Preisangabe unter W. D. L. vollständig Schanda niedergelegen.

Fr. Logis

f. 48 Th. an einf. Leute zu vermieteten Wolfsgräfe 2, pt. L.

zu vermieten

ein erhöhtes Parterei, 3 Stuben, Kommer, Küche und Badbehör. Trachenbergsstr. Nr. 25.

Angeboten wird

möbl. Sommerlogis in Schönau, nicht Schweiz, zu ertragen bei Meineke, Seiten-Gebäude, Wallstraße 1, Schanda.

Halbe 2. Etage

Großher. 1 pr. 1. Oct. zu verm.

Eine ob. ohne Bett zu vermieten ebenso der seinen Nachte möglichst sucht für 1. Juli Stellung als selbstständ. Wirtschaftsfrau in höheren Land- od. Rittergute. Offerte. Offerten unter D. B. 1395 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht

wird für ein junges Mädchen, welches einige Zeit in Ausübungsgesetz zu leben wünscht, ein passendes Unterkommen mit guter diestlicher Versorgung in der Nähe der Neustadt. Gell. Güter mit Angabe der Bedingungen erbeten unter Z. F. 180 an den "Invalidenfund" Dresden.

Meine Villa

Oberblasewitz, Roßtrasse 15, entbalten 2 Salons mit Eltern, 4 Zimmer, 2 Kammer, Küche, Badetube mit Wasserleitung, verfüllt vor 22. Mile Markt.

Land-Grundstück

nähe Dr. am Bahnhof gel. mit gr. Obh. an Gemüsegarten, 18 für 8000 M. zu verl. J. Richter, Reinhardtsstraße 13, pt.

Schönster Lage

verkaufe ich eine Villa nahe Weißigbrücke für den voll. Preis v. 7000 M. zu verl. J. Richter, Reinhardtsstraße 13, pt.

Strehlen

verkaufe ich eine Villa nahe Weißigbrücke für den voll. Preis v. 7000 M. zu verl. J. Richter, Reinhardtsstraße 13, pt.

Eine H. Villa,

gut im Stande, ruhige Lage, nahe Bahnhof Köppichenbrücke, mit schön. Garten, viel Obstbäumen, für 4500 M. zu verl. Off. unter "London" Exp. d. Bl.

Ein junger Mann,

mit sämmtlichen Contorarbeiten vertraut, sucht für sofort Stellung. Dreielle bekräftigt die Handelsakademie zu beitreten und bewirkt durch mir mögl. Gehalt. Offerten unter Egh. 90 an die Geldkassette d. Bl. erbeten.

Ein tücht.

Musikschor

nächsten Sonntag freit. H. Höhler, Schmidstraße 45.

Ein junger Mann,

mit sämmtlichen Contorarbeiten

vertraut, sucht für sofort Stellung. Dreielle bekräftigt die Handelsakademie zu beitreten und bewirkt durch mir mögl. Gehalt. Offerten unter Egh. 90 an die Geldkassette d. Bl. erbeten.

Ein tücht.

Ein junger Mann,

mit sämmtlichen Contorarbeiten

vertraut, sucht für sofort Stellung. Dreielle bekräftigt die Handelsakademie zu beitreten und bewirkt durch mir mögl. Gehalt. Offerten unter Egh. 90 an die Geldkassette d. Bl. erbeten.

Ein tücht.

Ein junger Mann,

mit sämmtlichen Contorarbeiten

vertraut, sucht für sofort Stellung. Dreielle bekräftigt die Handelsakademie zu beitreten und bewirkt durch mir mögl. Gehalt. Offerten unter Egh. 90 an die Geldkassette d. Bl. erbeten.

Ein tücht.

Ein junger Mann,

mit sämmtlichen Contorarbeiten

vertraut, sucht für sofort Stellung. Dreielle bekräftigt die Handelsakademie zu beitreten und bewirkt durch mir mögl. Gehalt. Offerten unter Egh. 90 an die Geldkassette d. Bl. erbeten.

Ein tücht.

Ein junger Mann,

mit sämmtlichen Contorarbeiten

vertraut, sucht für sofort Stellung. Dreielle bekräftigt die Handelsakademie zu beitreten und bewirkt durch mir mögl. Gehalt. Offerten unter Egh. 90 an die Geldkassette d. Bl. erbeten.

Ein tücht.

</

All' Hell!
Schöne und schöne Rad-
fahrer - Station in Klein-
Zschachwitz:
**Steinhäuser's
Gasthof.**
Heute
zur Eröffnung meines Concertparties
grosses
Cavallerie-Concert,
angeleitet von dem R. S.
tinen Regim. Nr. 18, wo zu mit
vergleichbaren Stücken einlade
Curt Steinhäuser.

Naturhöheit!
Die große Alte mit
der 300 Jahre alten Eiche
tanzt nicht im
vollen
Blüthe! Täglich
frische
Erdbeer-
Bowle,
Leb. Schleien.

**Werthmann's
Hotel,**
am Neustädter Markt.
Inhaber: Herm. Seifert.
Heute
Schlachtfest,
von 9 Uhr früh an bis 12 Uhr
von 2 Uhr an frische Wurst.

Achtung!
**Brauerei
Zum Spaten**



Gabriel Sedlmayr,
München.
Seit 12 Jahren
ohne Spezial-Auswahl
mit grossem Erfolg
in Dresden eingeführt.

Hauptvertretung:
Oscar Renner,
Dresden,
Friedrichstraße Nr. 19.
Ansprechstelle 176.

Versandt
in
Gebinden u. Flaschen.
12 Pfosten M. 2.16.

Zur Wiederholung
konstante Bedingungen

**Paul Menzel's
Wein- und
Frühstück-Salon,**
Waisenhausstr. 29.
Hochlegante Räume.
Reine Weine.
Täglich frische
Erdbeerbowl.

Täglich frische
Krebse.
Nichthaltige
Frühstückskarte.
Hochhaltungsvoll
Paul Menzel.

Wo gehen wir hin?

Nach
Hotel Dussler,
Strehlen.
Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!
Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Große Meissnerstraße 18.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Strehlen.

Garten - Ausenthal ent-
sprechend schön!

Alles, was man gesucht, nur
das Beste.

Offizielles und Gäßiges.

Nach dem soeben erschienenen Bericht über die 1860. Sächsischen Staatsfinanzen im Jahre 1859 waren die Ergebnisse in diesem Jahre in allen Städten außergewöhnlich günstig. Die erzielten Holzpreise sind die höchsten seit 14 Jahren und werden nur durch diejenigen des abnormen Jahres 1873—75 übertragen. Die Preissteigerung ist aber jenseit dem Augustheute im Gange geblieben, während die Brennholzpreise nur in seltenen Fällen davon berührt wurden. Die Gesamtfläche der Staatsforsten ist im Jahre 1859 gegenüber dem Vorjahr von 166.347 Hektar auf 172.933 Hektar gegangen; die Preise des Forstgewerbes wurden damit im gleichen Zeitraum von 611.882 Mtl. auf 688.452 Mtl. angehoben; dagegen kant die Ausgabe für Holzholzgerüste und ländliche Betriebsstoffe um ein Steringes, nämlich von 1.411.611 Mtl. auf 1.410.813 Mtl. Hierin liegt jedoch die Erhöhung der Steinberg, die durch den Brutto-Einnahme 12.184.578 Mtl. und die Gehaltsaufnahme 3.933.148 Mtl. betrug, auf 8.221.630 Mtl. Der beträchtliche Wechselgewinn bei der Gesamttausgabe ist hauptsächlich durch Lohnverdopplungen, welche die eingetretene Lebensmittelverhinderung nötig machte, bestrebt worden. Von Interesse sind noch folgende Mitteilungen: Waldbesitzende, Privat- und Gemeinden sind bei Ausführung der Forststatuten mittels Unterstellung durch die Staatsforstbeamten sowie durch Abgabe guten Holzienmotivials zum Schätzholzpreis im Jahre 1859 in 45 Fällen (1888 in 56 Fällen) unterstellt, und es ist durch eine Note von 52 Ha. (1888: 82 Ha.) in Betrieb gebracht worden. Hierbei sind jedoch diejenigen Gemeinde-, Kirchen- und Privatbesitzungen nicht mitgerechnet, deren Bewirtschaftung überhaupt durch Staatsforstbeamte geleitet wird. Die Zahl der im Jahre 1859 aus den staatlichen Saat- und Plantazien an Private verkaufte Planten betrug 22341 Hektar, und zwar 1810 Hektar Landpflanzen und 21.531 Hundert Obstholzplanten.

In den Tagen vom 8. bis 12. resp. 15. d. findet das Königliche Feuerfest in den sogenannten Schmelzöfen statt. Sonntag, d. 8. Juni Nachmittags 3 Uhr ist nach dem Eintritt des königlichen Kommissars wird das Königliche und Domänenfeuer eröffnet. Montag Nachmittags von 2—7 Uhr, Dienstag Nachmittags von 2—7 Uhr und Mittwoch Vormittag von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—7 Uhr fortgesetzt und beendet; von 12—2 Uhr findet am lebendigen Tage die gemeinschaftliche Mittagsmahl statt. Donnerstag erfolgt Nachmittags von 2—6 Uhr das Schätzholzfest, verbunden mit Extratänzchen. Punkt 4 Uhr wird bei gleichzeitiger Bezeichnung zur Erhöhung von Würden und Palmen getrochen; von 7 Uhr an findet der übliche Commerce statt. Während des Schießens wird an allen Tagen Concert gehalten. Sonntag, d. 15. Juni, Nachmittags 3 Uhr wird zur Deklaration des Schätzholzfestes, der Kitter, sowie der Brunnenschlägen und hierauf Gewinnvertheilung veranstaltet, und um 5 Uhr findet das Königsmahl und nachdem Ball statt.

Der Eisenbahnbeförderung war am vergangenen Sonntag trotz der fahlen Witterung ein überaus lobhafter Auf dem Bahnhofe ließen 21 besetzte Extrajüge ein und aus, wosonst 11 auf die Bedienbarer und 10 auf die Chemnitzer Linie entfielen. Auf der Leipziger Linie beförderten 7 Extrajüge offen über 2000 Personen, und es wurden hier 2558 Stück Postkarten nach Frankreich verausgabt. Auch auf der tschechischen Linie machten im Verlauf des Verkehrs 4 Extrajüge eingesetzt werden.

Der Kalb bot die jährlichen Sitten des Sitzungskomitees der Stiftung des Hofjagdmeisters Angelo Cicerelli als Aussteuer in Vertragen von 150 Mtl. an arme und bescholtene, aus Dresdens gebürtige weibliche Personen, welche sich in der Zeit vom 12. Dezember d. J. bis zum gleichen Zeitpunkt des nächsten Jahres zu verheirathen beabsichtigen. Die betreffenden Personen können in Gemeinschaft mit ihrem Verlobten, dessen Vermögensverhältnisse jedoch nicht in Betracht kommen, bis längstens den 30. Oktober d. J. beim bisherigen Stadttheater, Landhausstrasse 4, um Vermählung einer solchen Aussteuer nachzuholen.

Vom dem älter Welt bekannten Eisenbahnbuch: "Hendel's Telegraph" ist jedoch die kleine Ausgabe, Sommerfahrsplan, erschienen, die alljährliche Juni-Ausgabe. Preis 1 Mtl.

Die am Sonntag im Weißen Schloss zu Dresden-Borsigkow stattgehabten Concerte der Kapelle des Königlich Sächsischen Dragoner-Regiments waren ebenso zahlreich besucht, als warm und herzig applaudiert. Sämtliche Nummern der umfangreichen Programme, die sich aus Werken von klassischen und modernen Meistern, aus Opernfragmenten, schwedischen Freien, Tänzen etc. zusammenstellten, fanden in geschmackvollen und maßfältigem Empfinden hohe Anerkennung. So zu den beiden ersten Teilen der Konzerte gehörten die elegante und schmeichelnde Ausführung des eleganten und schmeichelnden Dragoners, das anspruchsvolle, mutig und energische Führing des Königlich Musikkorps Leutnant Ecklund überwog das ganze Schießen der Kapelle nicht weniger als Gunst und den Erfolg, als die musikalischen Produktions selbst. Jedemalss hat die Kapelle bei den allerfeinsten Empfängen und wenn sich das Projekt vermischt, die Herren nach ihren großen, im Volk bestehenden Verdiensten hier noch einmal zu hören, so dürfen sie einer ungewöhnlichen und berühmten Aufnahme von Seiten unseres Publizists im Vortheile stehen.

Während der gestern begonnenen Schwurgerichtsperiode werden folgende Straßfälle vor Aburteilung gelangen: Dienstag, den 3. Juni: Borsigkow 9 Uhr gegen den Bürgermeister Bruno Hermanns Verhöhnung in Altenburg wegen Kleineides. Borsigkow 11 Uhr: gegen den vormaligen Rathskonsistorialrat Maximilian Schone hier wegen Verbrechens im Amte. 4. Juni: Borsigkow 9 Uhr: gegen den Handarbeiter Paul Hermanns Hamm aus Neuen wegen Kleineides. 5. Juni: Borsigkow 9 Uhr: gegen den Sitzungsrat Ernst Hermanns Hoffstetzer aus Borsigkow wegen Sittlichkeitsschmach. 6. Juni: Borsigkow 9 Uhr gegen den Zimmermann Theodor Wilhelm Schumann wegen Sittlichkeitsschmach. 11 Uhr: gegen den Leuchtmacher Karl Schaefer wegen Unordnung und Betrug. 9. Juni: Borsigkow 9 Uhr: gegen den Taper-engebittenen Josef Schell wegen Kleineides und Betrugs. 10. Juni: Borsigkow 9 Uhr: gegen den Wagner Ernst Brodner aus Borsigkow wegen Sittlichkeitsschmach. 11. Juni: Borsigkow 9 Uhr: gegen den Sattler Carl Böhme und den Tagarbeiter Wilhelm Richter wegen Kleineides bez. wegen Veruntreuung. 12. Juni: Borsigkow 9 Uhr: gegen den Buttermilker Auguste Dreher, John, die Fabrikarbeitsbeschwerde Auguste Koch in Leubnitz, die Sitzarbeit vertritt. 13. Juni: Borsigkow 9 Uhr: gegen den Kleinzschwabowitzer wegen Veruntreuung wider das Leben bei Antiflüchtung und Verhöle hierzu. 11 Uhr: gegen den Arbeiter Gustav Joachim aus Leubnitz wegen Mainzvertrags. 13. Juni: Borsigkow 9 Uhr: gegen den Wagner August Otto Beger aus Zöschwitz wegen Kleineides und Kleides. 14. Juni: Borsigkow 9 Uhr: Verhöldung gegen Beger. 16. Juni: Borsigkow 9 Uhr: gegen den Böttcher Auguste Anna aus Göltzscha, sowie den Schmiedewerkmeister Karl Bergold und dessen Tochter Anna Bergold aus Hartmannsdorf wegen Kleineides bez. Antiflüchtung in diesem Verhölden und unternommener Verleitung zum Kleined. 17. Juni: Borsigkow 9 Uhr: gegen den Steinmetzpolier Karl Adolf Philipp aus Kleinzwönitz wegen Sittlichkeitsschmach. 18. Juni: Borsigkow 9 Uhr: gegen die Dienstmagd Auguste Kämmler aus Rappendorf wegen verlauteten Verhölden. 11 Uhr: gegen den Handarbeiter Karl Arnold aus Klosterwitz wegen Sittlichkeitsschmach. 19. Juni: Borsigkow 9 Uhr: gegen die Schuhmachergebißten Karl Kämmerer und Gustav Adolf aus Kleinzwönitz aus Leubnitz wegen verlauteten und vollständigen Verhölden bez. wegen Begünstigung.

Am Sonntag Nachmittag feierten in Grüns die vor einer leichten Aufzehrung gebrauchten Biede vor zwei schnell vorübergehenden Beliegerpedisten und gingen durch. Der Besitzer des Wagens wurde aus dem Wagen gerückt, während zwei Knaben aus dem Wagen sprangen, zum Glück ohne sich zu beschädigen. Das Auto wurde erst in der Stadt aufgefangen. Das Auto wurde erst in der Stadt aufgefangen.

In vorvergangener Nacht ist ein Versuch gemacht worden, in das Geschäftshaus von Jordan und Timm durch ein Schauspieler am Kaiser-Wilhelm-Platz einzudringen. Der oder die Diebe haben den Laden aufgelockert und die Glashölzer im Wert von 70 Mtl. zerstört. Der hierbei verursachte Verlust ist ein beträchtlicher.

Börsiebericht. Der Hülfster der Provinzial Nr. 288. Joh. Ad. Schiemann hat vorgetragen in seinem Wagen 1 Geldstück mit über 50 Mtl. Inhalt gefunden und abgegeben. Der Verlust ist ein beträchtlicher hier aufsichtlicher Wert aus Christiania, welcher annahm, daß ihm das Geld auf dem Poststellungsplatze an der Leipziger Straße abgeholt worden sei. Ende Februar oder Anfang März d. J. in einer Provinzial Nr. 162, dem Richtigen 1 goldenen Damenkroning mit Brillanten und kleinen Diamanten und einem Stein im Wert von 100 Mtl.

gefunden worden. Das Schmuckstück wurde als ein ganz billiger Ring angesehen und deshalb nicht an die Behörde abgeleitet. Gestern jedoch wurde die Ämter von Neumarkt auf den Sachsen aufmarschiert und auf Bekanntgabe eines Juweliers über die Echtheit beleuchtet. Darauf hin hat sie ihn zugleich nachträglich der Königlich Polizeidirektion überliefern. Die Bedaustragerin hat sich bisher nicht gemeldet.

Die Bekanntgabe des alten Kabinets nach Berlin hat seiner Zeit allgemeines Bedauern erzeugt. Um so fraudiger wird die Nachricht begrüßt werden, daß die Herren F. Kauffmann u. Sohn, auf verschiedene Seiten engagierte Anregung beobachteten haben, in den alten Räumen auf der Ostallee ein "Neues künstliches Cabinet" mit durchaus neuen Kunstwerken zu errichten. Dem Vernehmen nach sind die Vorarbeiten bereits weitestgehend geschehen, daß die Eröffnung im Laufe nächsten Monats stattfinden soll.

Aus einigen Waldgegenden des Erzgebirges wird über eine Waldschaugfähigkeits Industrie gellangt, der entweder eingetragen oder verboten werden sollte. Es ist bis jetzt das Ausmaß des Bereichs beobachtet, der die Nutzung des Waldes erlaubt und somit eine Einzugsquelle für arme Waldarbeiter günstig verhegen, abgesehen davon, daß der Waldboden eines Schmiedes und Schnepfes bestellt ist, und den Waldungen die ohnehin summative Zerstörung droht durch Wegfall der winterwiderstandsfähigen Bäume noch mehr bedroht wird.

Seit dem 1. April d. J. besteht hier allmählich jeden 1. der Monate eine neue Jagdzunft, genannt "Die Drehsaalf". Nachgegangen ist Holz-, Horn-, Eisenbahn- und Metallbrennholz. Das Blatt datiert noch vor der heutigen Umschaltung, wird aber unter der Vertrag des Reichsmalers Robert Meyer hier Jagdzunft 1910, eines Jagdmannes, weiter die Bände bereitgestellt 22 Jahren gründlich befehlt und außerdem Contingent für verschiedene technische und Jagdzunftrechte, das eine umfangreiche Beweisaufnahme erfordert erzielen. Die Jagdzunft wird zu 2 Jahren Jagdzunft, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Siedlung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

— Am 14. April ist ein Jagdzunftbericht im Werthe von 15 Mtl. entwendete am 13. Mai während des Badens in der Elbe der Baderleiter Georg Gustav von Max Schloss einem sich gleichfalls den schmalen Wellen unvertrauten Gymnasiasten. Es lag in Störteb's Absicht, den Zeitangabe zu übersehen, doch wurde er hieran verhindert. Der Angestalte wird zu 3 Tagen Gefangnis verurteilt. Die Familie erkennt das Schlossgericht wegen Verstöße einer vorher widerrechtlich erworbenen Jagdzunft gegen den Handarbeiter Johann Leopold Ulrich Kessler. — Der Unterklassträger zweien Hundert Pfundgewichtes mache sich der Schlossgericht einen Haushalt ebenfalls in zwei Fällen. Die Angestalte wurde als Aufwärterin in einem kleinen öffentlichen Hause. Sie war verworfen genug, ihre eigene Tochter war Unzucht zu verleiten. Obwohl die Bause bis dahin noch unreif war, leugnete sie doch mit einer derartigen ausserordentlichen Frechheit und Scharrheit, daß eine umfangreiche Beweisaufnahme erforderlich erzielen. Die Jagdzunft wird zu 2 Jahren Jagdzunft, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Siedlung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

— Am 15. April ist ein Jagdzunftbericht im Werthe von 15 Mtl.

entwendete am 13. Mai während des Badens in der Elbe der Baderleiter Georg Gustav von Max Schloss einem sich gleichfalls den schmalen Wellen unvertrauten Gymnasiasten. Es lag in Störteb's Absicht, den Zeitangabe zu übersehen, doch wurde er hieran verhindert. Der Angestalte wird zu 3 Tagen Gefangnis verurteilt. Die Familie erkennt das Schlossgericht wegen Verstöße einer vorher widerrechtlich erworbenen Jagdzunft gegen den Handarbeiter Johann Leopold Ulrich Kessler. — Der Unterklassträger zweien Hundert Pfundgewichtes mache sich der Schlossgericht einen Haushalt ebenfalls in zwei Fällen. Die Angestalte wurde als Aufwärterin in einem kleinen öffentlichen Hause. Sie war verworfen genug, ihre eigene Tochter war Unzucht zu verleiten. Obwohl die Bause bis dahin noch unreif war, leugnete sie doch mit einer derartigen ausserordentlichen Frechheit und Scharrheit, daß eine umfangreiche Beweisaufnahme erforderlich erzielen. Die Jagdzunft wird zu 2 Jahren Jagdzunft, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Siedlung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

— Seit dem 1. April d. J. besteht hier allmählich jeden 1. der Monate eine neue Jagdzunft, genannt "Die Drehsaalf". Nachgegangen ist Holz-, Horn-, Eisenbahn- und Metallbrennholz. Das Blatt datiert noch vor der heutigen Umschaltung, wird aber unter der Vertrag des Reichsmalers Robert Meyer hier Jagdzunft 1910, eines Jagdmannes, weiter die Bände bereitgestellt 22 Jahren gründlich befehlt und außerdem Contingent für verschiedene technische und Jagdzunftrechte, das eine umfangreiche Beweisaufnahme erfordert erzielen. Die Jagdzunft wird zu 2 Jahren Jagdzunft, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Siedlung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

— Am 16. April ist ein Jagdzunftbericht im Werthe von 15 Mtl.

entwendete am 13. Mai während des Badens in der Elbe der Baderleiter Georg Gustav von Max Schloss einem sich gleichfalls den schmalen Wellen unvertrauten Gymnasiasten. Es lag in Störteb's Absicht, den Zeitangabe zu übersehen, doch wurde er hieran verhindert. Der Angestalte wird zu 3 Tagen Gefangnis verurteilt. Die Familie erkennt das Schlossgericht wegen Verstöße einer vorher widerrechtlich erworbenen Jagdzunft gegen den Handarbeiter Johann Leopold Ulrich Kessler. — Der Unterklassträger zweien Hundert Pfundgewichtes mache sich der Schlossgericht einen Haushalt ebenfalls in zwei Fällen. Die Angestalte wurde als Aufwärterin in einem kleinen öffentlichen Hause. Sie war verworfen genug, ihre eigene Tochter war Unzucht zu verleiten. Obwohl die Bause bis dahin noch unreif war, leugnete sie doch mit einer derartigen ausserordentlichen Frechheit und Scharrheit, daß eine umfangreiche Beweisaufnahme erforderlich erzielen. Die Jagdzunft wird zu 2 Jahren Jagdzunft, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Siedlung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

— Am 17. April ist ein Jagdzunftbericht im Werthe von 15 Mtl. entwendete am 13. Mai während des Badens in der Elbe der Baderleiter Georg Gustav von Max Schloss einem sich gleichfalls den schmalen Wellen unvertrauten Gymnasiasten. Es lag in Störteb's Absicht, den Zeitangabe zu übersehen, doch wurde er hieran verhindert. Der Angestalte wird zu 3 Tagen Gefangnis verurteilt. Die Familie erkennt das Schlossgericht wegen Verstöße einer vorher widerrechtlich erworbenen Jagdzunft gegen den Handarbeiter Johann Leopold Ulrich Kessler. — Der Unterklassträger zweien Hundert Pfundgewichtes mache sich der Schlossgericht einen Haushalt ebenfalls in zwei Fällen. Die Angestalte wurde als Aufwärterin in einem kleinen öffentlichen Hause. Sie war verworfen genug, ihre eigene Tochter war Unzucht zu verleiten. Obwohl die Bause bis dahin noch unreif war, leugnete sie doch mit einer derartigen ausserordentlichen Frechheit und Scharrheit, daß eine umfangreiche Beweisaufnahme erforderlich erzielen. Die Jagdzunft wird zu 2 Jahren Jagdzunft, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Siedlung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

— Am 18. April ist ein Jagdzunftbericht im Werthe von 15 Mtl.

entwendete am 13. Mai während des Badens in der Elbe der Baderleiter Georg Gustav von Max Schloss einem sich gleichfalls den schmalen Wellen unvertrauten Gymnasiasten. Es lag in Störteb's Absicht, den Zeitangabe zu übersehen, doch wurde er hieran verhindert. Der Angestalte wird zu 3 Tagen Gefangnis verurteilt. Die Familie erkennt das Schlossgericht wegen Verstöße einer vorher widerrechtlich erworbenen Jagdzunft gegen den Handarbeiter Johann Leopold Ulrich Kessler. — Der Unterklassträger zweien Hundert Pfundgewichtes mache sich der Schlossgericht einen Haushalt ebenfalls in zwei Fällen. Die Angestalte wurde als Aufwärterin in einem kleinen öffentlichen Hause. Sie war verworfen genug, ihre eigene Tochter war Unzucht zu verleiten. Obwohl die Bause bis dahin noch unreif war, leugnete sie doch mit einer derartigen ausserordentlichen Frechheit und Scharrheit, daß eine umfangreiche Beweisaufnahme erforderlich erzielen. Die Jagdzunft wird zu 2 Jahren Jagdzunft, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Siedlung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

— Am 19. April ist ein Jagdzunftbericht im Werthe von 15 Mtl. entwendete am 13. Mai während des Badens in der Elbe der Baderleiter Georg Gustav von Max Schloss einem sich gleichfalls den schmalen Wellen unvertrauten Gymnasiasten. Es lag in Störteb's Absicht, den Zeitangabe zu übersehen, doch wurde er hieran verhindert. Der Angestalte wird zu 3 Tagen Gefangnis verurteilt. Die Familie erkennt das Schlossgericht wegen Verstöße einer vorher widerrechtlich erworbenen Jagdzunft gegen den Handarbeiter Johann Leopold Ulrich Kessler. — Der Unterklassträger zweien Hundert Pfundgewichtes mache sich der Schlossgericht einen Haushalt ebenfalls in zwei Fällen. Die Angestalte wurde als Aufwärterin in einem kleinen öffentlichen Hause. Sie war verworfen genug, ihre eigene Tochter war Unzucht zu verleiten. Obwohl die Bause bis dahin noch unreif war, leugnete sie doch mit einer derartigen ausserordentlichen Frechheit und Scharrheit, daß eine umfangreiche Beweisaufnahme erforderlich erzielen. Die Jagdzunft wird zu 2 Jahren Jagdzunft, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Siedlung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

— Am 20. April ist ein Jagdzunftbericht im Werthe von 15 Mtl. entwendete am 13. Mai während des Badens in der Elbe der Baderleiter Georg Gustav von Max Schloss einem sich gleichfalls den schmalen Wellen unvertrauten Gymnasiasten. Es lag in Störteb's Absicht, den Zeitangabe zu übersehen, doch wurde er hieran verhindert. Der Angestalte wird zu 3 Tagen Gefangnis verurteilt. Die Familie erkennt das Schlossgericht wegen Verstöße einer vorher widerrechtlich erworbenen Jagdzunft gegen den Handarbeiter Johann Leopold Ulrich Kessler. — Der Unterklassträger zweien Hundert Pfundgewichtes mache sich der Schlossgericht einen Haushalt ebenfalls in zwei Fällen. Die Angestalte wurde als Aufwärterin in einem kleinen öffentlichen Hause. Sie war verworfen genug, ihre eigene Tochter war Unzucht zu verleiten. Obwohl die Bause bis dahin noch unreif war, leugnete sie doch mit einer derartigen ausserordentlichen Frechheit und Scharrheit, daß eine umfangreiche Beweisaufnahme erforderlich erzielen. Die Jagdzunft wird zu 2 Jahren Jagdzunft, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Siedlung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

— Am 21. April ist ein Jagdzunftbericht im Werthe von 15 Mtl. entwendete am 13. Mai während des Badens in der Elbe der Baderleiter Georg Gustav von Max Schloss einem sich gleichfalls den schmalen Wellen unvertrauten Gymnasiasten. Es lag in Störteb's Absicht, den Zeitangabe zu übersehen, doch wurde er hieran verhindert. Der Angestalte wird zu 3 Tagen Gefangnis verurteilt. Die Familie erkennt das Schlossgericht wegen Verstöße einer vorher widerrechtlich erworbenen Jagdzunft gegen den Handarbeiter Johann Leopold Ulrich Kessler. — Der Unterklassträger zweien Hundert Pfundgewichtes mache sich der Schlossgericht einen Haushalt ebenfalls in zwei Fällen. Die Angestalte wurde als Aufwärterin in einem kleinen öffentlichen Hause. Sie war verworfen genug, ihre eigene Tochter war Unzucht zu verleiten. Obwohl die Bause bis dahin noch unreif war, leugnete sie doch mit einer derartigen ausserordentlichen Frechheit und Scharrheit, daß eine umfangreiche Beweisaufnahme erforderlich erzielen. Die Jagdzunft wird zu 2 Jahren Jagdzunft, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Siedlung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

— Am 22. April ist ein Jagdzunftbericht im Werthe von 15 Mtl. entwendete am 13. Mai während des Badens in der Elbe der Baderleiter Georg Gustav von Max Schloss einem sich gleichfalls den schmalen Wellen unvertrauten Gymnasiasten. Es lag in Störteb's Absicht, den Zeitangabe zu übersehen, doch wurde er hieran verhindert. Der Angestalte wird zu 3 Tagen Gefangnis verurteilt. Die Familie erkennt das Schlossgericht wegen Verstöße einer vorher widerrechtlich erworbenen Jagdzunft gegen den Handarbeiter Johann Leopold Ulrich Kessler. — Der Unterklassträger zweien Hundert Pfundgewichtes mache sich der Schlossgericht einen Haushalt ebenfalls in zwei Fällen. Die Angestalte wurde als Aufwärterin in einem kleinen öffentlichen Hause. Sie war verworfen genug, ihre eigene Tochter war Unzucht zu verleiten. Obwohl die Bause bis dahin noch unreif war, leugnete sie doch mit einer derartigen ausserordentlichen Frechheit und Scharrheit, daß eine umfangreiche Beweisaufnahme erforderlich erzielen. Die Jagdzunft wird zu 2 Jahren Jagdzunft, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Siedlung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

— Am 23. April ist ein Jagdzunftbericht im Werthe von 15 Mtl. entwendete am 13. Mai während des Badens in der Elbe der Baderleiter Georg Gustav von Max Schloss einem sich gleichfalls den schmalen Wellen unvertrauten Gymnasiasten. Es lag in Störteb's Absicht, den Zeitangabe zu übersehen,

Convertirung der **Sächsischen 4proc. Staats- Schuldscheine.**

Nachdem Seiten des Königlich Sächsischen Finanz-Ministe-
riums die

**4% Staatschuldscheine der Jahre 1852, 1855,
1858, 1859, 1866 und 1868**

und diejenigen vom Jahre 1867

zur Convertirung in $3\frac{1}{2}\%$ aufgerufen worden, geben wir unter
Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Landtags-Ausschusses
zu Verwaltung der Staatschulden hierdurch zur Kenntniß, daß

sämmtliche hiesige Banken und Bankgeschäfte
in die Lage gesetzt sind, die Convertirung
gleichmässig und spesenfrei
zu besorgen.

Dresden, den 23. Mai 1890.

**Der Vorstand
der Dresdner Börse.**

Franz Günther.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischner- und

der Tapezirer-Innung

G. L. Priebsch & Co.

Johannes-Allee Nr. 1, a. d. Marienstraße.

Grosses Lager solidester Polster- und Tischler-Möbel, Bettstellen, Matratzen.

Ausführung aller Tapezirer-Arbeiten.

Musterzimmer mit Teppichen, Gardinen und Leuchtern. — Complete Ausstattungen. — Billige Preise. Garantie.

Holzmöbel. Niederlage der Kunstmöbel-Industrie-Gesellschaft, vorm. Job's, Ludwig, Holzmöbel. Stühle. Niederlage der Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau. Stühle.

Decker und Kronen. Muster-Lager der Sächs. Bronzewaren-Fabrik in Wurzen. Decker und Kronen.

Geschäftshaus-Verkauf.

Ein der Neuzeit entstehendes, an einer belebten Vorstadt gelegenes eingerichtetes Geschäftshaus (Edt), für jedes Geschäft passend, in welchem jetzt ein rentables Materialwarengeschäft geführt wird, auch wegen der gesunden, romantischen Lage für Zuteile, welche sich zur Ruhé sehn wollen, geeignet, ist sofort preiswert zu verkaufen. Anzahlung nach Übereinkommen. Zeitliches Kapital.

Verthon, den 1. Juni 1890.

Eduard Goldberg,

Gemeinde-Vorstand.

In vorzüglicher Geschäftslage, ganz nahe Dresdens, ist ein gut gebautes, doch renditendes

Eckhaus

mit

Produkten - Geschäft wegen zur Ruhé nehmung für 26.000 Mk. bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Weßl. bitte um Adv. unter

V. V. 834

"Invalidendank" Dresden.

Ein hochherrschaffliches

Rittergut

mit 450 Morgen Areal, wovon 250 Morgen Feld und Wiesen, durchwegs guter Boden (Auerbach in der Nähe), 2000 Morgen Wald mit reichhaltigen Holzbeständen, großartig Schloß und vorzüglich Bürbthofgebäuden (Gesamtkosten 740.740 Mark), soll erbezugserlaubnis halber mit dem vorhandenen complettenden lebenden und toden Inventar, sowie einer zur Beziehung gehörigen, großen hochrentablen Rittergutsziegel, für 1.300.000 Mark verkaunt werden und erhalten erwtliche Selbsttretelstanten nahe Auskunft unter G. v. Z. 91 im "Invalidendank" Leipzig.

Haus- u. Geschäfts-Verkauf.

Auf einem lebhaften Altkordate ist bei 5000 Mk. Anzahlung ein schönes Hausrundstück mit gutgebendem Material- u. Schreibwarengeschäft nebst kleiner Etage, leicht zu verkaufen. Preiswerte zu verkaufen. Stellionen wollen get. Adressen unter Z. S. 839 bei Seinen Haasenstein und Vogler, A.-G., in Dresden übertragen.

Guts-Verkauf.

Ein schönes Landgut, 1 Stunde o. Großenhain, in einem Kirchdorf, ca. 62 Ader schöner Felder und Weid. incl. 9 Ader Wald, mittenliegende, schönes Juwelen u. Viehbestand ist bei 5000 Mk. Anzahlung baldig zu verkaufen. Nähe Auskunft erhält B. Hirsch, Großenhain.

Ein schön. Zinshaus mit Restaurant,

Zinshausgegeln, Stellung für 8 Personen, Verkünfte, für jedes Geschäft passend, in einer grünen Stadt Sachsen, ist Ruhé und hoher Preiswert zu verkaufen. Off. unter W. 2520 am Haasenstein und Vogler (A.-G.), Chemnitz erwerben.

Fleischereigrundstück

mit Fleischwaren, welches noch 1000 Mk. Ruhé bringt, an Landstr. Nähe Dr. gel. ist bei 8000 Mk. Ans zu verkaufen. Off. unter W. S. 855 "Invalidendank" Dresden.

Schlosserei-Verkauf.

Altes, gutes Gesch., mit wenig Konturen, in mittl. Fabrik- u. Garan. gel., wegen gleich. Aufschl. schon. u. gut verkauflichen Grundst. mit best. Handz. bei Dr. gel. Ans. zu verkaufen.

A. Schneider, Rossmarkt 162.

Butter-Gehäfte:

1) 120 Ratten weiß. Umrahm.

2) 100 Mr. Milch und gute Butter Verkäufer.

3) Butter u. Produkte, nachweislich gut, sofort zu verkaufen.

Tronike, Steinstr. 11, 2.

Produktengeschäft mit schöner Wohnung sofort billig zu verkaufen. Näheres Heftstrasse 63 pt.

Meine Destillation und Liqueur-Fabrik will ich Familienverhältnisse halber so bald als möglich verkaufen. Das Geschäft besteht seit 1814. Ist vorzüglich eingerichtet, erfreut sich eines weitverbreiteten guten Rufes, hat große, solide Kundenbasis und bietet einem thätigen Mann mit einem Vermögen ausgezeichnete Chancen. Auf gei. Aufträge von Selbstläufern erarbeitet August Hermann Bauchfuss, Schmiedeberg im Erzgebirge.

Ein nur weiles Produktengeschäft, tgl. 60 Mr. Raffte, bill. Werthe, Anzahl u. viel Ware zu verkaufen. Räumlich, Jacobsgasse 1.

Zu kaufen gesucht fortgegendes Detailgeschäft

in Dresden über der Brücke, Eigentümles Capital 15.000 Mk. Adressen unter Z. G. 190 an den "Invalidendank" Dresden erbeten.

Restaurant.

Verkaufe meine schöne Rauh-Wirtshaus an einem ruh. Werthe, Preis 3500 Mark. Off. v. Selbstläufern erh. unter W. K. 845 "Invalidendank" Dresden.

Eine schwunghaft betriebene Bäckerei

in einer kleinen Stadt Sachsen ist Veränderungen halber sofort aus freiem Hand für 7500 Mark zu verkaufen. Ansatz 3400 Mr. Off. von Selbstläufern unter Z. T. 940 am Haasenstein & Vogler (A.-G.). Dresden.

Haus- u. Geschäfts-Verkauf.

Auf einem lebhaften Altkordate ist bei 5000 Mk. Anzahlung ein schönes Hausrundstück mit gutgebendem Material- u. Schreibwarengeschäft nebst kleiner Etage, leicht zu verkaufen. Preiswerte zu verkaufen. Stellionen wollen get. Adressen unter Z. S. 839 bei Seinen Haasenstein und Vogler, A.-G., in Dresden übertragen.

Guts-Verkauf.

Ein schönes Landgut, 1 Stunde o. Großenhain, in einem Kirchdorf, ca. 62 Ader schöner Felder und Weid. incl. 9 Ader Wald, mittenliegende, schönes Juwelen u. Viehbestand ist bei 5000 Mk. Anzahlung baldig zu verkaufen. Nähe Auskunft erhält B. Hirsch, Großenhain.

Ein schön. Zinshaus mit Restaurant,

Zinshausgegeln, Stellung für 8 Personen, Verkünfte, für jedes Geschäft passend, in einer grünen Stadt Sachsen, ist Ruhé und hoher Preiswert zu verkaufen. Off. unter W. 2520 am Haasenstein und Vogler (A.-G.), Chemnitz erwerben.

Fleischereigrundstück

mit Fleischwaren, welches noch 1000 Mk. Ruhé bringt, an Landstr. Nähe Dr. gel. ist bei 8000 Mk. Ans zu verkaufen. Off. unter W. S. 855 "Invalidendank" Dresden.

Schlosserei-Verkauf.

Altes, gutes Gesch., mit wenig Konturen, in mittl. Fabrik- u. Garan. gel., wegen gleich. Aufschl. schon. u. gut verkauflichen Grundst. mit best. Handz. bei Dr. gel. Ans. zu verkaufen.

A. Schneider, Rossmarkt 162.

Butter-Gehäfte:

1) 120 Ratten weiß. Umrahm.

2) 100 Mr. Milch und gute Butter Verkäufer.

3) Butter u. Produkte, nachweislich gut, sofort zu verkaufen.

Tronike, Steinstr. 11, 2.

Portrait-Photographie W. E. Hoffmann, König-Johannstrasse

Ecke Brodung, Ecke Moritzstr. Bei vorzüglicher Ausführung Preissermäßigung.

Getr. Garderobe,

Möbel, Betten, ganze Nach-

lässe kaufen

Dittmar, Rähnitzgasse 2.

Produktengeschäft mit schöner Wohnung sofort billig zu verkaufen. Näheres Heftstrasse 63 pt.

Möbel-Wagen

Ist zu verkaufen. Näheres erhält Bausunternehmer Stüber in Blaues bei Dresden, Rähnitzgasse 32.

Hafermire oder freie Prostituition.

Preis 50 Pf.

Schutt und Asche kann abgeladen werden Franklinstrasse 3 (Neubau).

Pianino

Ist zu kaufen gesucht. 150-300 Mr. Adressen abzugeben unter A. Z. 86 Exped. d. Bl.

C.G. KÜHNEL.

17 Webergasse, früher 9. Hochfeine reife Matjes-Heringe,

a. St. 12, 15, 18, 20, 25 Pf. feinste geränderte

Maifreien, a. St. 45, 50, 60, 70 Pf. empfiehlt C. G. Kühnel.

Forderungen, gleichviel ob aus- oder innenangelegt, v. 1861 ab auf ganz Deutschland u. Österreich werden ge- fesselt u. z. Ausschiff ange. Dresden, Holzleiterstrasse 1, 2.

A. M. Wagner & Co.

Hunde

werden in nur gute Hände un- entgeltlich abgegeben. Zentralestrasse 61.

Andels

Ueberseeisches Pulver

Ist das beste Mittel gegen alle lästigen und schädlichen Insekten, wie Motten, Wanzen, Schwaben, Fliegen, Flöhe, Ameisen etc.

Wer andere Insektenspulver erfolglos gebraucht hat, nehme Andel's echt überseeisches Pulver, für dessen Wirk- samkeit garantiert wird.

Empfohlen im Dahlem-Kalender 1890, Monat Mai.

Man lasse sich daher durch marktfreiereiche Metame nicht verleiten, ganz wirksamlose Insektenspulver zu kaufen. Das Geld dafür ist geradezu weggeworfen. Andel's überseeisches Pulver ist in Verschränken von 40 Pf. an sich nur zu haben bei Germ. Koch, Altmarkt 10, Mr. Bleuel, Bleidrahtstrasse 30, Schmidt & Groß, Hauptstr.

Dreirad wie neu, ist billig zu verkaufen. An der Waner 5, II.

Ein Zweirad in billig zu verkaufen. Rähnitzgasse 51 dt. 1.

Eine neue Haller-Häuschen-Nähmasch.

billig zu verkaufen. Off. unter I. 108 Exped. d. Bl. erbeten.

Singermaschine, neu, hoch-

wertig, billig zu verkaufen. Glasstrasse 19, dort. links.

1 Klöppel alte Sophie, 1 Blüch-

Garnitur, 50 Mr. Bettst. mit Matr. u. 2 Gartenschü. ganz billig Blauescher Platz 2. Sout.

DRESDEN. Johannes-Allee Nr. 1, a. d. Marienstraße.

G. L. Priebsch & Co.

in einfacher und reicher Ausführung.

Complete Ausstattungen. — Billige Preise. Garantie.

Holzmöbel. Niederlage der Kunstmöbel-Industrie-Gesellschaft, vorm. Job's, Ludwig, Holzmöbel. Stühle. Niederlage der Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau. Stühle.

Muster-Lager der Sächs. Bronzewaren-Fabrik in Wurzen. Decker und Kronen.

Ausführung aller Tapezirer-Arbeiten.

Musterzimmer mit Teppichen, Gardinen und Leuchtern.

Billige Preise. Garantie.

Decker und Kronen.

Wiederholung aller Tapezirer-Arbeiten.

Billige Preise. Garantie.

Decker und Kronen.

Wiederholung aller Tapezirer-Arbeiten.

Billige Preise. Garantie.

Decker und Kronen.

Wiederholung aller Tapezirer-Arbeiten.

Billige Preise. Garantie.

Decker und Kronen.

Wiederholung aller Tapezirer-Arbeiten.

Billige Preise. Garantie.

Decker und Kronen.

Wiederholung aller Tapezirer-Arbeiten.

Billige Preise. Garantie.

Decker und Kronen.

Wiederholung aller Tapezirer-Arbeiten.

Billige Preise. Garantie.

Decker und Kronen.

Wiederholung aller Tapezirer-Arbeiten.

Billige Preise. Garantie.

Käsergehilfe-Gesuch.

Zum 1. Juli wird ein ehrlicher, ordnungsliebender, mit nur guten Absichten beschäftigter **Käsergehilfe** gesucht. Er sollte mindestens eine Stärke von 55-60 Kilo haben, kann aber leichter sein. Offizier unter **W. R. 196** an **Haaseenstein & Vogler, A.-G., Löbau**, 1. Et.

Ein Handelsbetrieb in der Stadt Dresden wird ein tüchtiger

Comptoirist,

der es sich nach zu lieferndem Metzgergeschäft, mit guten Absichten und einer Stärke von 55-60 Kilo, bei einem tüchtigen Betrieb, der nicht zu lange arbeiten möchte, unter **W. R. 196** an **Haaseenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** zu erbeten.

Ein Ladendädchen

Zum 1. Juli für ein kleines Metzgergeschäft, mit guten Absichten und einer Stärke von 55-60 Kilo, gesucht, der nicht zu lange arbeiten möchte, unter **W. R. 196** an **Haaseenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Schuhmacher

Erhält **W. R. 196** unter 6. Et. eine

Ge in einer gutlichen Firma einen neuen Schuhmacher, der nicht zu lange arbeiten möchte, unter **W. R. 196** an **Haaseenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

wird für ein Comptoir gesucht.

Offizier mit Angabe der Gehaltsanrede unter **W. R. 196** in die Firma **Haaseenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Repr. Agent,

verdeutl. kann kein viel gerecht, nicht zu lange arbeiten.

Reitender.

Erf. unter **M. A. 927** Exp. d. Bl. Arbeit

u. Arbeiterrinnen, junge, frische, geute, empf. ges. Tagelohne und Renten sind auch als Brude

treude u. Stellung in vermeintlich

Niederrath u. West. ges. 30 Pf.

in Witten, Zillenweg 18, Bür

Germany, Attius 1. 2

Portland-Cement.

Eine leistungsfäh. Cement-

fabrik sucht für Dresden u.

Umgebung einen i. d. Branche

vertretenden Chef. Vertreter,

richten unter „Cement

742“ Exp. d. Bl.

Eine mit guten Absichten verheiraten

Hausburjche

sucht einen i. Sattlerhofen

Detail-Commis

zum 1. Juli oder später sucht Co-

lonialwarenhandlung, Moritz

Seidel, ohne Unterhalt 11.

Gein erstes Baumwoll-

waren-Ausrüstungs-

Geschäft sucht für Dresden

und die Provinz Sachsen einen mit Rundschau und

Branche bekannten,

tüchtigen

Vertreter.

Offizier unter **H. G. 1** Berlin

hauptpostleiter.

Compagnon.

Bei 15-20.000 M. mindeste-

nsich einem tüchtigen, industriellem

Arbeitsunternehmen, bestreiten

und magie Kapital eines Pro-

ntergetriebe werden. Gechte,

nicht auszusehen Anträge unter

Vertragen 100 Exp. d. Bl.

Ein

Expedient

mit schöner Rundschau, keinen

Unterschreiter, wird mit 50 Pf.

Rentenleistung bei neuer Station

arbeitet für ein Dienstleistungsbau

gesucht.

Zuschlagschreiber **E**ff. unter **N.**

F. 2559 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Malergehilfe

sucht sofort laufende Befestigung

an Wohnung 15, Neubau.

Simon, Meister.

Mot. und Söldnerhändler

wie gesucht außer dem Hause

Kahl.

Terrassenunter 20. 2. Et.

Für Comtor, Lager und Reise

wird zum sofortigen Auftritt ein junger bestens empfohlener Mann gesucht. Bevorzugt sind Solche, die bereits in der Strohhut oder ähnlicher Branche gewesen haben oder sonst wichtig gewesen sind. Mit Angabe der Geschäftserfahrung unter **T. O.**

119 am die Herren **Haaseenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** zu erbeten.

Comptoirist,

der es sich nach zu lieferndem Metzgergeschäft, mit guten Absichten und einer Stärke von 55-60 Kilo, gesucht, der nicht zu lange arbeiten möchte, unter **W. R. 196** an **Haaseenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** zu erbeten.

Kellner - Gesucht.

Eine Kellner für **Hotel**, Provinzialstadt, welcher eine gute Rundschau übertragen kann und im Dienstzeitraum bekannt und im Dienststand ruhig und unverdächtig ist, kann sofort oder 15. Juni an **W. R. 196** mit Angabe der Geschäftserfahrung unter **T. O.**

119 am die Herren **Haaseenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Ein Ladendädchen

Zum 1. Juli für ein kleines Metzgergeschäft, mit guten Absichten und einer Stärke von 55-60 Kilo, gesucht, der nicht zu lange arbeiten möchte, unter **W. R. 196** an **Haaseenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Schuhmacher

Erhält **W. R. 196** unter 6. Et.

Ge in einer gutlichen Firma einen neuen Schuhmacher, der nicht zu lange arbeiten möchte, unter **W. R. 196** an **Haaseenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

wird für ein Comptoir gesucht.

Offizier mit Angabe der Gehaltsanrede unter **W. R. 196** in die Firma **Haaseenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Ein Ladenmädchen

Zum 1. Juli für ein kleines

Metzgergeschäft, mit guten Absichten und einer Stärke von 55-60 Kilo, gesucht, der nicht zu lange arbeiten möchte, unter **W. R. 196** an **Haaseenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Repr. Agent,

verdeutl. kann kein viel gerecht,

nicht zu lange arbeiten.

Reitender.

Erf. unter **M. A. 927** Exp. d. Bl.

Arbeit

u. Arbeiterrinnen, junge, frische,

geute, empf. ges. Tagelohne und

Renten sind auch als Brude

treude u. Stellung in vermeintlich

Niederrath u. West. ges. 30 Pf.

in Witten, Zillenweg 18, Bür

Germany, Attius 1. 2

Repr. Agent,

verdeutl. kann kein viel gerecht,

nicht zu lange arbeiten.

Reitender.

Erf. unter **M. A. 927** Exp. d. Bl.

Arbeit

u. Arbeiterrinnen, junge, frische,

geute, empf. ges. Tagelohne und

Renten sind auch als Brude

treude u. Stellung in vermeintlich

Niederrath u. West. ges. 30 Pf.

in Witten, Zillenweg 18, Bür

Germany, Attius 1. 2

Repr. Agent,

verdeutl. kann kein viel gerecht,

nicht zu lange arbeiten.

Reitender.

Erf. unter **M. A. 927** Exp. d. Bl.

Arbeit

u. Arbeiterrinnen, junge, frische,

geute, empf. ges. Tagelohne und

Renten sind auch als Brude

treude u. Stellung in vermeintlich

Niederrath u. West. ges. 30 Pf.

in Witten, Zillenweg 18, Bür

Germany, Attius 1. 2

Repr. Agent,

verdeutl. kann kein viel gerecht,

nicht zu lange arbeiten.

Reitender.

Erf. unter **M. A. 927** Exp. d. Bl.

Arbeit

u. Arbeiterrinnen, junge, frische,

geute, empf. ges. Tagelohne und

Renten sind auch als Brude

treude u. Stellung in vermeintlich

Niederrath u. West. ges. 30 Pf.

in Witten, Zillenweg 18, Bür

Germany, Attius 1. 2

Repr. Agent,

verdeutl. kann kein viel gerecht,

nicht zu lange arbeiten.

Reitender.

Erf. unter **M. A. 927** Exp. d. Bl.

Arbeit

u. Arbeiterrinnen, junge, frische,

geute, empf. ges. Tagelohne und

Renten sind auch als Brude

treude u. Stellung in vermeintlich

Niederrath u. West. ges. 30 Pf.

in Witten, Zillenweg 18, Bür

Germany, Attius 1. 2

Repr. Agent,

verdeutl. kann kein viel gerecht,

nicht zu lange arbeiten.

Reitender.

Erf. unter **M. A. 927** Exp. d. Bl.

Arbeit

u. Arbeiterrinnen, junge, frische,

geute, empf. ges. Tagelohne und

Renten sind auch als Brude

Wir suchen

am 1. Juli ex. einen jungen Mann, mit der Stabellen, Werkzeug u. Kürzwaren Braude vertraut.
v. Andrian & Clauss, Freiberg.

Socius gesucht.

Aber ein mit bestem Erfolg be- webtes Geschäft. 1. Rang in Berlin, zu welchem spezielle Kenntnisse nicht erforderlich, wird an Stelle des auscheidenden Ge- schäftsführers ein Kaufmann mit einem Einlagelager (ca. 100,000 M.) genutzt. Offiziell. am. R. M. 1700 am Rud. Mosse, Berlin. Königsstr. 56/57.

Oberkessner, Kessner, Höhe, junge Kessner f. Hotel u. Rest. Zeitungen, Rödern u. Bäckerei erhalten sofort gute Stellen durch Ver. Dresden Gastro. u. Deutscher Kellner-Bund. Begegnungsstr. 29.

Ausputzer

erhalten Begegnungsmann Her- mann Lippacher, Schuh- fabrik. Striesen, 2. Et. 3. Zur Beauftragung d. Schuh- arbeiter eines geistig zurück- gebüchsenen Knaben wird ein Lehrer oder pensionierter Herr gesucht.

Adr. an Herrn Min. Seibt, Ge- Palm und Bettinerstraße.

Virklich geübte Sattelmacher

auf dauernde Arbeit gesucht. Hof-Zatler Passier, Hannover.

Ein Friseurgehilfe,

verkehrt, findet am 15. Juni Stellung bei R. Freisleben, Postplatz.

Offene Stellen

1 Buchhalter, 3 Commiss., 5 Ver- fassier, 1 Lagerf. 7 Verkäufer, 1 Sekretärinmann, 1 Kellner, 1 Zahnarzt-Werkmeister, 3 Meiss- zimmer, 1 Post, 3 Kindergarten- keller, 1 Kellner, 1 Koch, 8 Bedienstete. A. G. Schmieder, Dresden, a. d. Straße 9. (Stadt Magdeburg.)

Zum 15. Juni wird ein anständ. Händler gesucht, nicht zu junges Geschäft, wo der Mann gekonnt Gartner ist, für den Julius Jacob, Postkasse.

Hausmanns- dienst

gesucht. Das Nahere hierüber Blaueichenstraße 15, 2.

Suche für sofort ein älteres Mädchen,

das i. d. garten Käufe lebt, gewünscht. Jäger u. mit guter Dienstleistung verheirathet ist. Lohn 18 M. Mit Spesen zu miete. Leiningerstraße 58, 1. Hs., nach 3 Uhr.

Wirthshausmeister gesucht. Wöchentlich 1200 M. auf Stellung. Am. See 2.

1 junger Arbeiter

für Kolonialwaren sofort gesucht Altonastraße 1, im Laden.

Suche einen Lehrling

mit guter Schreibbildung. Effekten unter D. 1064 an Rudolf Möller, Nürnberg.

Ein kräftiger Bürologe (11 bis 16 Jahre) wird zu Dienst und Verhandlungen gesucht: Neugasse 38.

Ein Arbeitsbürologe

zu leichter Arbeit gesucht.

H. Geissler, Bildhauer, Windemannstraße 26.

Kempner, nur guter Arbeiter, für dauernd gesucht. W. Dräse, Baumarktstraße 42.

Ein Kartonnagen-

Just Schneider, welches in seinem Fach tätig ist, wird gesucht. Diensten unter W. Z. 857 erh. "Invalidendant" Dresden.

Minnen finden sofort auf Stellung Frau Lütke, Am See 3.

Buchbinder

für die Papierdruckerei in dauernde Stellung gesucht von Werner Alexander Müller, Eigentümhofstr. Söhlenerstraße 6.

1 ländl. Sattlergeselle

bei Sattler-Geselle wird gesucht bei H. Pankow, Regiments-

Sattler, Großenhain

für Bühring m. gut ausgebildetem Haushalt und Erziehung m. g. Kinder nach per 15. d. d. event. früher eine erfahrene, gut gebildete und praktische

Wirthshäfferin, welche nebenbei im Klavierspiel bestmöglich sein muss. Off. d. mit Altersangabe und Gehaltsforderung, sowie Einladung einer Photographic erbeten unter P. 662 in die Exped. d. Bl.

Gegen hoh. Gehalt suche einen tüchtigen jungen Mann, der womöglich schon im Bankgeschäfte conditionierte. Off. unter C. 1063 an Rudolf Möller, Nürnberg.

Ein Steinmetz wird sofort gesucht bei Vallat, Blaueichenstraße 1.

Waschfrau oder Mädchen

sofort nach angewandtem Hotel in gute Stellung gesucht Döpferstraße 7, 1. Etage.

Giegeleiarbeiter

u. 1 Preßföhren bei einem Wohn- und dauernden Arbeit bei Weissen ge sucht. Zu melden in Dresden, Blaueichenstr. 10, 1.

1 Rädchen zur Aufwartung

für den ganzen Tag wird gesucht. Nah. in der Blaueichenallee im Johannes-Allee.

Oberschweizer,

8 verliebt, mad 5 ledige, auf gute Arbeit gesucht sofort und 1. Juli nach Ann. Damm, Dresden, Nähe Blaueichenstraße 21.

Stepper

auf Zeitachten zu lobendem Arbeit gesucht. Off. unter S. 31 in die Exped. d. Bl.

Minnere Liebhaberin,

möglichst singende, wird zu Einkaufs- & Spielstätten gesucht. Diensten sofort unter U. Z. 807 "Invalidendant" Dresden abzugeben.

Steindrucker,

erste Kraft, für Uniform gesucht. Derelbe muss bestmöglich sein, die Druckerei einer Blechfabrikallage, mit Schnellpressenbetrieb zu leisten. Die Stellung ist durchaus dauernd und gut bezahlt. Antritt. Nah. Margarethenstr. 31, 2. Et. Unte.

Minnere Liebhaberin,

möglichst singende, wird zu Einkaufs- & Spielstätten gesucht. Diensten sofort unter U. Z. 807 "Invalidendant" Dresden abzugeben.

Wirthshäfferin

für Geschäft, der heimlich. Haus- haft, errichtet u. mit best. Bezugsvor- schriften, nicht möglichst dicht. Stellung zum bald. od. späteren Antritt. Nah. Margarethenstr. 31, 2. Et. Unte.

Giegeleiarbeiter

erste Kraft, für Uniform gesucht. Derelbe muss bestmöglich sein, die Druckerei einer Blechfabrikallage, mit Schnellpressenbetrieb zu leisten. Die Stellung ist durchaus dauernd und gut bezahlt. Antritt. Nah. Margarethenstr. 31, 2. Et. Unte.

Minnere Liebhaberin,

möglichst singende, wird zu Einkaufs- & Spielstätten gesucht. Diensten sofort unter U. Z. 807 "Invalidendant" Dresden abzugeben.

Ein Schuhmädchen

wird zu einem Standort für Nachmittags- u. Abendstunden gesucht. Klämtur, 16. Putzwerkstatt.

Ein tüchtiger Schmied

für Wagensedern gesucht. Gelehrte. 2. Otto Türe.

Ein Schuhmädchen

guter Arbeiter kann sofort dauernd Arbeit erhalten große Blaueichenstraße 30.

Erster Contorist

fischer Contorist und Rechner sowie ein junger Schreiber

für eine Glas-Groß-Handlung

nah. Dresden zu sofort. Antritt gesucht. Brandenburgstr. 11. Eff. unter A. C. 912 "Invalidendant" Dresden.

Rudolf Möller, Dresden.

1-2 Lehrlinge

für den Bl. gesucht. W. Eff. unter A. C. 912 "Invalidendant" Dresden.

Minnen finden sofort auf Stellung Frau Lütke, Am See 3.

Ein Clarinetist

Sonntag d. 8. Juni gesucht von Nachmittags 4 bis Abends 10 Uhr. Off. erbeten bei Bohme, Villenberstraße 26.

1 ländl. Sattlergeselle

bei Sattler-Geselle wird gesucht bei H. Pankow, Regiments-

Sattler, Großenhain

Ein tüchtiges Hausmädchen,

nut für die Küche, welches gut Kochen kann, wird sofort gesucht. Zu ertragen Margaretengasse, im Seifengeschäft.

Wirthshäfferin, welche nebenbei im Klavierpiel bestmöglich sein muss. Off. d. mit Altersangabe und Gehaltsforderung, sowie Einladung einer Photographic erbeten unter P. 662 in die Exped. d. Bl.

Gegen hoh. Gehalt suche einen tüchtigen jungen Mann, der womöglich schon im Bankgeschäfte conditionierte. Off. unter C. 1063 an Rudolf Möller, Nürnberg.

Ein Steinmetz wird sofort gesucht bei Vallat, Blaueichenstraße 1.

Waschfrau oder Mädchen

sofort nach angewandtem Hotel in gute Stellung gesucht Döpferstraße 7, 1. Etage.

Giegeleiarbeiter

u. 1 Preßföhren bei einem Wohn- und dauernden Arbeit bei Weissen ge sucht. Zu melden in Dresden, Blaueichenstr. 10, 1.

1 Rädchen zur Aufwartung

für den ganzen Tag wird gesucht. Nah. in der Blaueichenallee im Johannes-Allee.

Oberschweizer,

8 verliebt, mad 5 ledige, auf gute Arbeit gesucht sofort und 1. Juli nach Ann. Damm, Dresden, Nähe Blaueichenstraße 21.

Stepper

auf Zeitachten zu lobendem Arbeit gesucht. Off. unter S. 31 in die Exped. d. Bl.

Minnere Liebhaberin,

möglichst singende, wird zu Einkaufs- & Spielstätten gesucht. Diensten sofort unter U. Z. 807 "Invalidendant" Dresden abzugeben.

Wirthshäfferin

für Geschäft, der heimlich. Haus- haft, errichtet u. mit best. Bezugsvor- schriften, nicht möglichst dicht. Stellung zum bald. od. späteren Antritt. Nah. Margarethenstr. 31, 2. Et. Unte.

Minnere Liebhaberin,

möglichst singende, wird zu Einkaufs- & Spielstätten gesucht. Diensten sofort unter U. Z. 807 "Invalidendant" Dresden abzugeben.

Steindrucker,

erste Kraft, für Uniform gesucht. Derelbe muss bestmöglich sein, die Druckerei einer Blechfabrikallage, mit Schnellpressenbetrieb zu leisten. Die Stellung ist durchaus dauernd und gut bezahlt. Antritt. Nah. Margarethenstr. 31, 2. Et. Unte.

Minnere Liebhaberin,

möglichst singende, wird zu Einkaufs- & Spielstätten gesucht. Diensten sofort unter U. Z. 807 "Invalidendant" Dresden abzugeben.

Ein Schuhmädchen

wird zu einem Standort für Nachmittags- u. Abendstunden gesucht. Klämtur, 16. Putzwerkstatt.

Ein tüchtiger Schmied

für Wagensedern gesucht. Gelehrte. 2. Otto Türe.

Ein Schuhmädchen

guter Arbeiter kann sofort dauernd Arbeit erhalten große Blaueichenstraße 30.

Erster Contorist

fischer Contorist und Rechner sowie ein junger Schreiber

für eine Glas-Groß-Handlung

nah. Dresden zu sofort. Antritt gesucht. Brandenburgstr. 11. Eff. unter A. C. 912 "Invalidendant" Dresden.

Z. R. 2175

Rudolf Möller, Dresden.

1-2 Lehrlinge

für den Bl. gesucht. W. Eff. unter A. C. 912 "Invalidendant" Dresden.

Minnen finden sofort auf Stellung Frau Lütke, Am See 3.

Ein Bildhauer f. Gipskübel.

gesucht Reitwegstraße 49.

Junge Mädchen,

die das Schneidern praktisch erlernen wollen, werden gesucht. Gr. Schiebstraße 1. 3.

Ein Clarinetist

Sonntag d. 8. Juni gesucht von Nachmittags 4 bis Abends 10 Uhr. Off. erbeten bei Bohme, Villenberstraße 26.

1 ländl. Sattlergeselle

bei Sattler-Geselle wird gesucht bei H. Pankow, Regiments-

Sattler, Großenhain

Bitte edle Menschen um ein Jahr, v. 25 M. neg. hohe Kosten u. pfl. Rück. auf 3 Mon. werden unter K. F. 100

zu einem Grundstück auf dem Lande, in welchem Baderi statt betrieben wird, werden gegen sehr gute hypothetische Sicherheit

5000 Mk.

an 2. Stelle aus Betriebshand baldigst aufzunehmen gesucht.

Off. Effekt. unter A. B. 100

an Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna.

Verkauf.

Ein schönes Produktengeschäft

Bade-Wäsche

Weisse baumwoll. Kräusel-Handtücher

mit bunten Endstreifen oder bunt gestreift,
Stück 70, 80, 90, 110, 130, 150, 170, 190 Pfg.

Weisse leinene Kräusel-Handtücher

mit farbigen Endstreifen oder bunt gestreift,
Stück 190 und 200 Pfg.

Weisse und buntgestreifte Bade-Mäntel

Stück 5.50, 6.50, 7.50, 9.00, 10.50 und 13.00 Mt.



Bade-Anzüge



aus Birk, Barchent und Flanell,
für Damen Stück 2.00, 2.75, 3.25, 4.00, 5.00 bis 15 Mt.
für Kinder Stück 1.50, 1.75, 1.90, 2.30 Mt.

Bade-Hosen

Stück 25, 30 und 35 Pfg

Frottir-Handschuhe

Stück 15, 22 und 25 Pfg.

Bade-Kappen

Stück 35, 60, 70 und 140 Pfg.

Graue leinene Kräusel-Handtücher

mit farbigen Endstreifen oder bunt gestreift,
Stück 120, 130, 140, 175, 190 Pfg.

Weisser baumwollener Kräusel-Stoff

165 Cm. breit, Meter 2.80 und 3.00 Mt.,
bunt gestreift und carriert, Meter 3.50 und 3.80 Mt.

Grauer und weissleinener Kräusel-Stoff

165 Cm. breit, Meter 4.00 und 4.40 Mt.



Bade-Tücher



weiss, bunt gestreift und carriert,
100/100 Cm. Stück 1.75 u. 2.00, 100/150 Cm. Stück 2.40 u. 3.25 Mt.
140/200 Cm. Stück 5.50 u. 6.25, 160/200 Cm. Stück 6.25 u. 7.00 Mt.



Bade-Anzüge



Prospekt
Nr. 151. Seite 16.
Dienstag, 3. Juni 1890



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



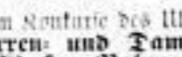
Bade-Anzüge



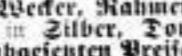
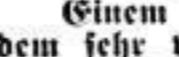
Bade-Anzüge



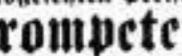
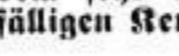
Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



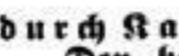
Bade-Anzüge



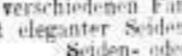
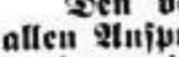
Bade-Anzüge



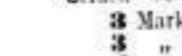
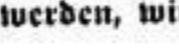
Bade-Anzüge



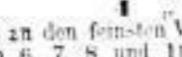
Bade-Anzüge



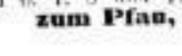
Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



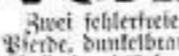
Bade-Anzüge



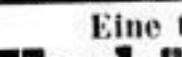
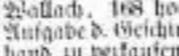
Bade-Anzüge



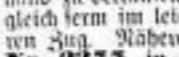
Bade-Anzüge



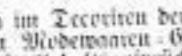
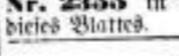
Bade-Anzüge



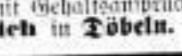
Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



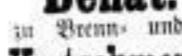
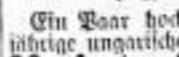
Bade-Anzüge



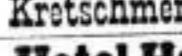
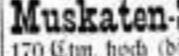
Bade-Anzüge



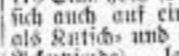
Bade-Anzüge



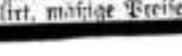
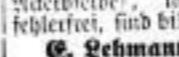
Bade-Anzüge



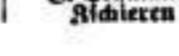
Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



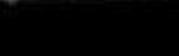
Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge



Bade-Anzüge

Wasch-Sleider-Stoffe.

Waschtheit garantiert. Große Musterauswahl.
Bedruckte Madapolames, Meter 42, 50, 55 Pf.
Bedruckte Levantines " 55, 60, 80 Pf.
Bedruckte Satines " 90, 95, 100 Pf.

Woll-Mousselines.

Hell- und dunkelgrundig. Großes Farbensortiment.
Meter 90, 100, 110, 125, 130 Pf.

Schwarze durchbrochene Stoffe

| | |
|----------------------------|----------------|
| 110 Ctm. reinw. Voile | Meter 180-200. |
| 110 " " Grenadines | " 170-260. |
| 110 " " Etamines | " 200-275. |
| 110 " " Voiles mit Seide " | " 275-350. |

Spitzen-Stoffe in Wolle und Seide.
Erbstüsse etc. in verschiedenen Mustern.

Max Jacoby,

Webergasse 1, I., am Altmarkt.
(Eingang Webergasse.)

1890 Number Safety Nr. 13

Paris 1889: Goldene Medaille.



hält den 50 und 100 Kilometer Record in Deutschland.
Preis M. 350 inklusive Rügelpedale.

Humber Safety Nr. 14 1890er Modell Preis M. 275.

C. F. Bernhardt, Dresden, Café König.

K. H. Kühne & Co., Eisengießerei u. Maschinenfabrik, Löbtau-Dresden,

empfehlen ihre
Germania-Gasmotoren
stehender und liegender Construction,
in allen Größen, unter Garantie vollendet Ausführ-
ung, geringsten Ölverbrauchs u. individ. Gangen.
Transmissionen nach Seller's System.

Wagen.

Wenig gebrauchte herrliche,
leichte Landauer, Halbwedenste,
Halbwelen, Landaulets, 2. u.
4. Sitze, und Coups stehen billig
zum Verkauf.

M. Herrmann,
Dresden, Hauptstr. 13.

Möbel aller Arten werden
schnell und gut repariert und
poliert, sowie jeder Anstrich von
Baugruben, Thüren und Fenster
geleistet. Schreifir 7 im Hause.

Ölseebad Ahlbeck.

In reizender, malerischer Gegend, zwischen Swinemünde und
Heringsdorf gelegen, unmittelbar am Strand, von Berlin in 4½
Stunden zu erreichen; viele größere und kleinere Wohnungen zu
einem Preise für die II. Saison.

In Hotels sind vorhanden: **Wendtke, Heyn** und
Peyler; am Villenstrand: **Steenborg** und **Bischoff**; am
Spaziergängen: der nahe Steenborg mit Reibaurath mit hohem
Ausichtsturm, Gorgon mit dem berühmten Welschaffee; viele
Abwechslung durch Schiffverkehr, bekannte Berghütten nach
allen Richtungen, Postamt, Post- und Telegraphenamt aus
alle Bade-Direction.

Schuhe u. Stiefel

für Damen

von

F. Pinet,
Paris.



Allein-Verkauf

am hiesigen Platze

bei

F. & A. Hammer,

Nr. 21 Schlossstrasse Nr. 21,
neben dem Königl. Schloss.

Goldfische,

nur gesunde, kräftige Ware,
Stück 15 Pf.

Für die Rucht empfehle ich Goldfische in
schönsten und wärmsten Farben, wie den ver-
schiedensten Größen.

Versandt von Goldfischen

über den ganzen Continent, 100 Stück 8 Mark
12 Mark und 14 Mark.

Goldfisch-Gestelle (nach Zeichnung) komplett mit Goldfischboden 3 Mk. 50 Pf. Gold-
fisch-Gestelle von 50 Pf. an. Lebende Schildkröten 50 Pf.

Froschhäuser mit selbstthätigem Fliegensänger (nach Zeichnung), Cf. 2 Mk. 50 Pf.

Goldfisch-Gläser, Aquarien, Burgrainen-Einsätze in Aquarien u. Korallen,

Goldfisch-Netze, Wetter-Häuser, welche das Wetter anzeigen, 1 Mark 50 Pf.,

hält bei niedrigsten Preisen stets auergewöhnlich großes Lager die Galanteriemärkte

Handlung und Goldfisch-Bücher.

F. G. Petermann,
DRESDEN, Galeriestrasse Nr. 10, parterre und 1. Etage.

Weimar-Lotterie 1890.

Beginnen im Junt und December.

6700 Gewinne i. W. v. 200,000 MR.

Hauptgewinner in 50,000 Mr., 20,000 Mr., 10,000 Mr. u. so weiter.

Ziehung nächst Sonnabend.

Loose à 1 Mrk. für beide Ziehungen gültig, und allzrots zu

haben, sowie zu bezahlen durch

den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Wiederverkäufer werden unter zuständigen Plakaten zu suchen.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 151. Seite 17. Dienstag, 3. Juni 1890.

Geschäfts-Verlegung.

Sächsische Ofen- u. Chamottewaaren-Fabrik
vormals Ernst Teichert.

Hauptniederlage Dresden.

Unterm heutigen Tage verlegen wir unsere Geschäftsräume von
der Grunerstraße Nr. 7 nach unserm eignen Hause

Grunerstraße Nr. 26

und eröffnen daebst gleichzeitig ein großes, reichhaltiges Muster-
lager, zu dessen Besuch wir ein gecktes Publikum ergeben einladen.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.

Hille's Petroleummotor „Saxonia“.

Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille in Dresden.

Patenten:

Leipzig, Windmühl-
straße 7, Berlin SW.,

Zimmerstraße 77,

empfiehlt Gasmotore von 1½

bis 100 Pferdekraft, in lie-
gender, stehender, ein-,

zwei- und vierzylindriger

Construction.

Geräuschlos arbeitend und

überall aufzustellen.

Circa Tausend im Betriebe.

Transmission

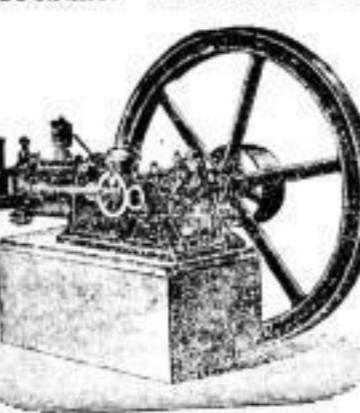
nach Seller's System.

Prospekte und Kosten-
anschläge gratis.

Freunde Referenzen.

Vielfache

Prämierungen.



Blitzableiter in
Thätigkeit.



Blitz- Ableitungen

fertigt und unterricht nach
Grundrissen der St. Sächs. techn. Deputation

Gustav Raschke Nachf.,

Schubert & Lischke,

12 Annalenstraße 12.

Über 2000 Anlagen auf sämtlichen u. höchsten
Gebäuden, Kirche, Wasserturm, Eisenbahnbrücken u. Eisen-
bahnviadukten errichtet.

Bei Kostenanträgen sehr bereit.

Sonnenschirme

In den neuesten, geschmackvollsten Mustern, vom einfachsten bis zum elegantesten, empfiehlt zu billigen Preisen die

Schirmfabrik von Julius Teuchert,

Fabrik u. Lager: Neustadt, Hauptstrasse, Ecke der Kitterstrasse,
2. Geschäft: Altstadt, Schlossstrasse, Ecke der Rosmarinasse,
3. Geschäft: Altstadt, Wilsdrufferstrasse, neben Hotel de France,
4. Geschäft: Altstadt, König-Johannstr., zunächst dem Altmarkt.

"SECURUS JUDICAT ORBIS TERRARUM."

Apollinaris

NÄTURLICH KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.

Die Füllungen betragen

| | | |
|-------------------|----|--------------|
| 11,894,000 | in | 1887, |
| 12,720,000 | " | 1888, |
| und | | |
| 15,822,000 | " | 1889, |

Flaschen und Krüge.

F.W. Gottlöber  K. S. Hofmetzger,

Dresden, Pragerstrasse 43, Mitropo. 291.

Prima Mastochsenfleisch, Roastbeef, Lenden etc.
Prima engl. Masthammel-Keulen, Rücken, Carré etc.
Prima Hambg. Kalbskeulen, Rücken, Fricandeaux, Schnitzel.
Prima Pökelrindfleisch (Specialität).

Versandt nach allen Stadttheilen und nach auswärts.

F. W. Gottlöber, Königl. Sächs. Hofmetzger, Pragerstrasse 43.

Kemmerich's Fleisch-Pepton ist das beste Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Gesunde u. Kranken. In Hospitälern eingesetzt, von Ärzten empfohlen.

Kemmerich's

Fleisch-Pepton, Fleisch-Extract, cond. Bouillon.

„Das Beste ist stets das Billigste.“

Kemmerich's Pepton-Cacao, leichtverdauliches und sauerhaftestes Frühstück-Gericht. Gegenkränke besonders empfohlen.

Schweizermühle in Sadßen,

Wasserheilanstalt und Klimatischer Kurort in herrlicher Lage der südlichen Schweiz. Gemütliche Weile bis Mitte Juni.

Adr.: Dr. Mayerhausen. Besitzer: W. Schröder.

Ostseebad Zinnowitz,

in der schönsten Gegend auf der Insel Usedom, steinreicher Strand, herrlicher Wald, abwechselnd Parks und Wadelholz. Übernächtigende Wohnungen zu civilen Preisen vorhanden. Gute Hotels und Pensionen, kalte und warme Saale, Post, Telegraph, direkte Eisenbahnlinie mit 45 Tagen Gültigkeit, mit Dampfschiff via Cottbus-Zinnowitz über per Bahn über Wolgast. Ständiger Badeort (Dr. Friedel) und Apotheke im Ort. Weitere Aufsätze erscheinen.

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapezierermeister.

3 Amalienstrasse 3, nächst dem Birnauischen Platz. Ganze Ausstattungen sowie einzelne Stücke in großer Auswahl stets am Lager vom Einzelhändler bis zum Großhändler.

Gute, reelle Bedienung, feste Preise.

Himbeersalz, selbst bereitet und garantiert rein.

ausgewogen à Pfund 50 Pfsg.

in Fläschchen à 40, 60 und 100 Pf.

Engel-Apotheke, Dresden,

Brunnenstrasse 14.

Für die Fest- und Schiesshalle
z. X. Deutschen Bundesschiessen
werden vom 20. Juni bis 20. Juli o. c.

150 Krone

verlangt. Sehrte Kellner mit sauberer Garderobe können sich
jegliche persönlich oder schriftlich bei dem Unterzeichneten melden.
Anfahrt mit guten Gelegenheit und Straßenbahnlinie, und
solche, welche 30 Krone Ration und ihr Photographie unterzogen
werden bevorzugt. Gehalt für diese Zeit 40 Mark.

Carl Schröder,

Bureau-Vorsteher des Vereins der Berliner Gaswirtschaft,
Neue Jacobstraße 13.

10. Große Weimar Lotterie.

Ziehung unverzerrlich 7.-9. Juni o. c.

6700 Gewinne, Wert

200,000 Mark.

Poche à 1 Mark

(11 für 10 M.)

empfiehlt und verordnet auch

gegen Coupons und Billets

die General-Agentur

Oscar Bräuer & Co.,

Vandenhoff,

Berlin W.,

Leipzigerstrasse 103.

Die beste und billigste, von Jedermann leicht
auftragbare und sofort trocknende

Unstrichfarbe

für Fußböden, Treppen, Wände, Garde-mobil etc.,
absolut geruchlos, dauerhaft und von prachtvollem
Glanz, wie Lackfarbe überall verwendbar, ist

B. Beyer's Gloria-Farbe.

Niederlage in Dresden bei
Alfred Brückner,
Münzenstrasse 9 Nr. 6 (nahe am Postplatz).

Oldenburger Milchpich.

Einen Transport schöner, junger
Rübe, leichterend lange mit Kalb-
bein, stellt am Freitag den 6. Juni
in Dresdner Milchhof-Scheune
zum Verkauf. Beziehungen von ob-
igen Fisch schneiden entgegen, unter
Zusicherung einer reellen Bedienung.

Preisen bei Engels.

R. Siege.

Paleots-, Anzugs-, Hosen-Stoffe

zum Einkaufspreise wegen Geschäftsauflösung.
Eodus & Stiller,
Moritzstrasse 2, 1. Etage, kein Laden.

Sommerfrische Frauenkleid.

600 Mtr. Höhe, herrlicher Schlußort, große Badehallen,
eigene Luft, frische Bewohner. Alte, Apotheke,
Badehaus im Ufer, Auskunft durch Bergmutter. Göhler daselbst.

Kurort Augustusbad

Von u. Telgat. i. Nähe bei Dresden. Bahnstation Niederschönhausen. Preis 1719. Mit dem Bahn-
fahrts- u. Postamt. Mineral-Duschen. Der ausgezeichnete Bäd-
ereich bei Bismarckstrasse. Eigentümlichkeiten.

Wasserbehandlung, Elektrotherapie, Massage, Gymnastik,
Wogen- und Unterleibshaut - Bäder - und Waschung
durch die Badeleitung und den Baderzt Dr. J. Meyer.

Hannoversche Maschinenbau-

Aet.-Ges., vorm. Georg Eggers, Linden v. Hannover.
Gegr. 1814.

Compl. Heizungs-, Trocken-
und Desinfektionsanlagen,
Bade- und Waschanstalten,
Massenfabrikation von Rippenbelz-
körnern. Wieder hoher Erfolg.

Dr. Spranger'sche Magentropfen
helfen sofort bei Magen-krampf, Magen-krampf, Lebellost,
Kopfschmerzen, Kopfschmerzen, Verstopfen, Magenfieber, Magen-
hämorrhoid, Harnstein, Rollt, Stopfen, Magen-
hämorrhoid, Harnstein, Verstopfen, Hemm, schnell u.
leicht, öffnen Verd., macht viel Appetit, Bäder-Dep.
Hirsch-Hof, Dresden, Leipzigstrasse, Rooth, Kölln, Blumen-
Mühle, Tharandt, Reichenbach, Sieben- u. Cotta, Reichs-Apo-
theke in Freiberg, à Pf. 50 u. 80 Pf.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 154. Seite 19.
Dienstag, 3. Juni 1890.

H. M. Schnädelbach

Marienstrasse
Antonsplatz

empfiehlt für

Hausbedarf u. Ausstattungen

sein grosses, reichsortirtes Waarenlager zu festen, billigsten Preisen.

Fertige Leib-Wäsche

Negligé-Jacken

in Satin, Piqué, Kóper u. Pelz-Piqué, ausgeborgt, mit Trimming oder eleganter Stickerei ausgeführt. Stück 130, 150, 175 Pf. 2-5 Mark.

Damen-Hemden

in Dowlas, Chiffon, Hemdentuch und Prima-Halblein, feins-, mittels- oder starkfäidig, in Bündchen- oder Kollerfaugen, glatt oder besetzt mit Trimming, Barmer Spitze oder eleg. Stickerei. Stück 125, 140, 160, 175 Pf. 2-5 Mark.

Damen-Beinkleider

in Hemdentuch, Renforcee, Cord- oder Cörper-Barchent, ausgeborgt mit Volant, eleg. Einsatz oder Stickerei, Stück 115, 130, 150, 175 Pf. bis 4 Mark, oder von einfarbigem u. gemustertem Barchent, Stück 140, 150, 160, 175 Pf. 2 M. etc., von reinwollinem Flanell von 2 Mark an.

Sämmtliche Beinkleider sind für Damen in Grössen von 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90 Cm. vorrätig.

Weisse Unterröcke

in Shirting mit gesticktem Volant, Stickerei und Einsatz in Cord, Triicot u. Piquébarchent, ausgeborgt. Stück 160, 180, 200 Pf. bis 7 Mark.

Vollständiges Lager

fertiger Erstlings-Wäsche, als: Jüppchen, Lätzchen, Hemden, Nachtkleider, Elusteckbetten in weiss und bunt, Unterlagen.

Tauf-Kleidchen,

sowie

Tauf-Bettchen

In einfacher, sowie hochgeleguter Ausführung von 475 Pf. bis 14 Mark.

Grosses Lager in:

Weissen Mädchen-Hemden, Stück 45, 55, 65, 75, 85, 95 Pf. etc.

Weissen Knaben-Hemden, Stück 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf. etc.

Weissen Männer-Hemden, Stück 200, 225, 250, 275 Pf. etc.

Weissen Mädchen-Hosen, 65, 75, 85, 95, 105 Pf. etc.

Barchent-Hemden

von gewebtem oder bedrucktem Barchent.

Männer-Hemden von 140-300 Pf.

Frauen-Hemden von 130-325 Pf.

Knaben-Hemden von 55-160 Pf.

Mädchen-Hemden von 50-150 Pf.

Sämmtliche Wäscheartikel u. Barchent-Hemden sind eigene Anfertigung, vorzüglich im Sitz und werden dazu nur die besten Stoffe verwendet.

Sämmtliche Preise billigst aber fest. Umtausch bereitwilligst.

Bettbezug-Stoffe.

Weiss Stangenleinen, Meter 40, 45, 50 Pf. etc.
Weiss Damast, Meter 65-320 Pf. etc.
Weiss Halbleinen, Meter 35, 40, 45 Pf. etc.
Bettbezug-Leinen, Meter 115, 130, 150 Pf. etc.
Rein-Leinen, Meter 60, 65, 70-175 Pf. etc.
Bettszeuge, Meter 42, 45, 50 Pf. etc.
Inlets, Meter 45-225 Pf. etc.
Matratzenrell, Meter von 90 Pf. an.
Windelzeuge, Meter 30 und 35 Pf.

Weisse Baumwollen-Stoffe

für Leib-, Negligé-, Kinder- und Bettwäsche sehr geeignet.
Weiss Shirting, Chiffon, Dowlas, Meter von 24-120 Pf.
Weiss Hemdentuch (Renforceé), Meter 40, 45, 50, 55 Pf. etc.
Weiss Nessel, für Kinderwäsche sehr zu empfehlen, Meter von 35 Pf. an.
Weiss Piqué, Pelz-Piqué, Cord- und Triicot - Barchent, Meter 38, 40, 45-150 Pf.

Fertige Bett-Wäsche

aus roth weiss □ Bettzeug, gut und sauber gearbeitet, Bettbezug und Kopfkissen, von 3 Mark 50 Pf. an, aus weiss Satin (Stangenleinen), Bettbezug und Kopfkissen von 5 Mark an.

Stickereien

in reicher Auswahl.

Fertige Betttücher

in Halbleinen, Dowlas, Leinen, Stück 180, 200, 225, 250, 300 Pf. etc.

Fertige Strohsäcke,

Stück von 100 Pf. an.

Frottir-Artikel,

als: Waschlecke, Handschabe, Handtücher, Laken und Frottirstoffe, sowie

Wisch-, Staub- und Scheuertücher, glatt und gemustert, in weiss und grau, in gut sortirter Auswahl.

Handtücher

In Drell, Jacquard, Zwirn, Gerstenkorn und Damast, grau und weiss, auch mit bunter Kante, Meter von 28 bis 90 Pf.

Abgepasste Handtücher

in Drell, Zwirn, Jacquard und Damast, per Dutzend von 580 Pf. an.

Tisch-Wäsche,

als: Tischtücher und Servietten in Drell, Jacquard und Damast.

Im Einzelnen:

Tischtücher, Stück von 120 Pf. an.

Servietten, Dutzend von 310 Pf. an,

sowie in vollständigen Gedecken

für 6 und 12 Personen von 6 Mark 25 Pf. an.

Kaffee- und Thee-Gedecke

in weiss und bunt mit Fransen, mit u. ohne farbige Bordüre, Gedeck von 475 Pf. an.

Weisse Taschentücher.

Taschentücher, garantirt reinleinen, Dutzend 225, 250, 275, 300 Pf. 4-15 Mark, mit bunter Kante gesummt, Dtzd. von 240 Pf. an, gesummt, mit u. ohne bunte Kanten, in elegant. Cartons, Dtzd. 250, 300, 350 Pf. etc.

7
7

Tüll-Gardinen,

hochgelegante Muster, zweiseitig gebogt, in weiss und crème, vorzügliche Qualitäten.

Meter 50, 60, 70, 80, 90-200 Pf.

Abgepasste Fenster von 5 Mark an.

Congress-Stoffe

in fein-, mittel- u. starkfäidig, weiss u. crème, gestreift, mit und ohne Bunt.

Meter 42, 53, 62 bis 160 Pf.

Elsasser bedruckte Möbel-Stoffe

in Cattan, Croisé, Crêpe etc., neue grossartige Muster-Auswahl.

Meter 30, 35, 42, 50, 58-130 Pf.

Möbel-Stoffe

in Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüschen und Fantasie-Stoffen.

Meter von 90 Pf. bis 5 Mark.

Tisch-Decken

in Jute, Manilla, Tuch, Rips, Granit- und Plüschen-Decken, in einfacher, wie auch hochgeleganter Ausführung, Stück 175 Pf. bis 24 Mark.

Dazu passend:

Nähisch- u. Kommoden-Decken,

im Einzelnen,

wie auch in ganzer Decken-Garnitur.

Kinderwagen-Decken,

Stück 120 Pf. bis 7 Mark.

Sophia - Decken,

Stück 125, 150, 200 Pf. bis 9 Mark.

Läufer-Stoffe

zum Belegen von Stuben, Corridors, Treppen, in verschiedenen Breiten und Qualitäten, Meter 45, 50, 60, 80, 100 Pfennige etc.

Bett- und Pult-Vorlagen,

retzende neue Muster,

Stück 125, 140, 160 Pf. bis 10 Mark.

Reise-Decken,

prachtvolle Neuheiten,

Stück von 675 Pf. bis 25 Mark.

Bett-Decken,

als: weisse Waffel- und Piqué-Decken in glatt, mit u. ohne Bordüren, in roth, blau u. braun, sowie buntfarbige Fantasie-Decken, Stück 175, 200, 225, 250, 275, 300, 350, 400 Pf. bis 10 Mark.

Neu aufgenommen:

von einfarbig und bedrucktem Gummistoff Tisch- und Gardendecken, Rouleauxstoffe, Unterlagen, Untersteller, Kinderlätzte etc.

Wachstuche

in glatt und gemustert, in diversen Farben und Breiten, Meter von 70 Pf. an.

Pferdebahn-Verbindung durch sämmtliche Linien bis Postplatz.



Steinhäuser's Gasthof

Kleinzsachowitz.

Dienstag, den 3. Juni 1890, zur Eröffnung meines Concert - Parkes
großes Cavallerie - Concert,

ausgeführt von dem Trompetenchor des S. I. Husaren-Regiments Nr. 18 aus Großenhain,
unter Leitung seines Königl. Musikdirigenten

Herrn Alwin Müller.

Spezialität: Benutzung der in der Oper "Mida" vorgeschriebenen Original-Trompeten.
Marsche, ausgeführt mit den nur bei der sächsischen Cavallerie geführten Feld-Trompeten.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Hochachtend Carl Steinhäuser.

Wasserdichte Staub-Mäntel

in einfachsten Paletot- und aparten Havelod-Zagons in solidester Ausführung.

Stoff-Arten: Alpacca, Panama, Waterproof, Glorias. **Stoff-Arten.**

König-Johannstraße Nr. 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johannstraße Nr. 6.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 154. Seite 21.
Dienstag, 3. Juni 1890.

Hch. Wm. Bassenge & Co.,

Bank- und Wechsel-Geschäft,

Fernsprechstelle Nr. 1566. Pragerstrasse 46, 1. Etage. Fernsprechstelle Nr. 1566

Wir erlauben uns zur Kenntnis zu bringen, daß wir seitens unserer bisher Neumarkt Nr. 6, 1. Etage befindlichen Geschäftsräume
nach unserem Grundstück

Pragerstrasse 46, I.,

verlegt haben.

Wir benutzen diese Gelegenheit, für das uns bisher bewiesene Vertrauen zu danken und unsere Dienste in empfehlende Erinnerung
zu bringen.

Dresden, 1. Juni 1890.

Hochachtungsvoll

Hch. Wm. Bassenge & Co.

Preismedaille Wien 1873.

Silb. Medaille, 1. Preis, Dresden 1875.

Gustav Hitzschold,

Dresden, 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218.

Tapeten.

Borden.

Decken - Dekorationen.
Cocosmatten und Läufer. Linoleum.

Rouleaux.

Mechanische Teppich-Reinigung.

Anträge erbeten von C. G. Klette Jr., Königliche
Fotolaborant, 17 Galeriestrasse 17.

S. gut geh. Sommerkleider,
Mäntel, Jackets u. d. s. sehr
bill. zu verkaufen Jahnsgasse 17.1

Hausschlitt und Boden
Wässen angeföhren werden. Neu-
bau Waisenstrasse. Strehlen.

Kinderwagen
und Babehühle größte Auswahl
in der Fabrik Freibergplatz 13.

Eiserne Tische u. Stühle
für Mechanikus empfohlen bill.
A. Gebauer, Willnitzeck 57. bill. zu verkauf. Dreiräder.

Dreirad,

Wer liebhaben Badefuß hat
für Mechanikus empfohlen bill.
eleg., engl. Reichl. leichter Gang.
Beschreibungen gratis. 2. Welt
A. Gebauer, Willnitzeck 57. bill. zu verkauf. Dreiräder 2. 3. 1. Fabrik. Berlin. Wauertstrasse 11.

Für Kirschpäckchen.

Eine Angestalt Seines u. Sohne sind täglich zu verkaufen Neu-
manns, Albertstrasse 3.

Richter & Sohn

Wallstrasse 4

auspöklich

Waschmaschinen

Kartoffelstampfmaschinen

Eisschränke

Blumenständen

Waschgarnituren

Salonmöbel

Croquettes

Velocipedartikel

Vogelkäfige

Schirmständer

Tischmesser,
Spießlöffel,
Kaffeelöffel,
Bierlöffel,
Biermarken.

Richter & Sohn,
Wallstrasse 4.

Ital. Wachtelhähne,
die besten Schlüsse, Süid 2 M.
Preis 350. **Ital. Wachtel** für
Hochzeit etc., Dyr. 900. Lebende
Hühner garant. offiz. **Georg**
Hanke, Homburg. Zoologische
Abteilung.
Gedrechsels kreuztalt. Nussb.

Pianino

mit mechanischem Zug zum
Zumminachen der Töne
recht billig zum Verkauf. We-
instraße 2, 1. Et. r.

Ein Pferd,

gezogen und gespannt, soll mit
Wechsler in Wagen, auch einzeln
verkauft werden. **L. Kühnert**,
Pfeiffenstraße 21.

Zu verkaufen:

Drehbank mit Übersehung, 5
Dracon-Drehbank,
Kopf-Drehbank,
Säulen-Kreiselmühle,
vom Schlosser u. Mechaniker-
werkzeug etc. Gebrüder
Gremmelt, Am Schleifbach 27.

Siemens-Gänge,
Siemens-Glocken,
Siemens-Ersatzteile,
desgleichen
alle Ersatzteile
für
Duhke's Lampen
halt am Vogel

H. Koch,
große Brüdergasse Nr. 6.



Ephenwände

schönen, schönen preiswerten
versteckten. Nähe Schulgasse
Nr. 7. Restaurant.

Heiraths-Besuch.

Ein 1. Geschäftsmann, 22 J.
Besitzer eines größeren Hotel-
Geschäfts Thüringens, welchem
es an Dienstbotenmangel schlägt,
beschäftigt sich baldlich zu ver-
breitern. Dame, 1. Klasse
mit etwas Vermögen (Geldstücke
sich nicht schätzen, n. zu best. Nach-
beweis), wollen ihre genaue Adr.
möglichst mit Post, postl. unter
A. B. Nr. 100 Naumburg
an den Saale einbinden. Strenge
Discretion Gewünscht.

Bolster-Möbel,
selbstgefertigt, unter mehrjähriger
Garantie, als:

Gedemantel 18 M.
Sofas in all. Größen 28

Schlafsofas in Mat. 60

Möbel-Garnituren 90

Blind-Garnituren 150

Alle Sorten Bettstellen,

Bettbetten mit Matratze 15

Autobettstelle aller Art,

Möbel werden eingetauscht.

König-Johannstr. 7, 3.

(im Gummihauereihaus).

Voigt.

Glauchauhause von 20 Pf.

an Bahnhofsgasse 17, 1. Etage

Rosenstraße

47,
Ecke Ammonstrasse,
1. Treppen.

Seine Spesen. Ganz billig.

Ausverkauf

grosser Restbestände

baumw. Stoffe:

Kattun, Madapolam,

Satin, einfach und farbig, zur
Hölste des Werthes.

Reinw. Gerner Stoffe:

Foulé, Croisé, Tuche,

gemusterte, gestreifte und

Stoffe nur gute gang-

bare Qualitäten, weit
unter Einlauf.

Stoffe, Sammete,
Plüsche,

alle unter Tagpreis.

Confection

und Confections-Stoffe:

Regenmantel, Staub-

mantel, Umhänge,

Jaquets,

silberne Jaquets, gute Stoffe,

zu den deutlich billigsten

Preisen.

C. H.

Geisler,

früher Altbüd. Rathaus,

jetzt:

Rosenstraße 47,

Ecke Ammonstrasse.

Schwarze Cachemirs

zu Kleideru-

(reine Wolle).

solide, tragbare Qualitäten

Meter 1 M. 30 Pf., 1 M. 50 Pf.

1 M. 70 Pf., 2 M. 1. F.

Schwarze Mode-

Aleiderstoffe,

sehr elegant, als

gestreift, brochirt etc.,

Meter von 1 M. 40 Pf. an.

Farbige

Aleiderstoffe

in glatt, gestreift u. carriert,

Meter 90, 105, 125, 150 Pf.

u. s. w.

Passende Stoffe in

Haus- u. Kinder-

Kleideru,

Meter von 75 Pf. an.

Friedr. Paul

Bernhardt,

Dresden,

2 Schreibergasse 2.

Echte Riviera-

Oliv-Oel

von hochwertigem Rindfettgeschmeid,

das Öl wird es nicht,

feinsten Weinflüssig,

alle Sorten Gewürze,

Dr. Neumann's Gewürz-

Fräse,

Knorr's Suppen - Einlagen

u. s. w. empfohlen.

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 5.

Feinste

Nedkenb. u. Holsleiner

Nölkerei-Büller

1 Pfund 120 Pf. und 130 Pf.

größeres Abnehmen billiger,

empfohlen.

Gebrüder Birkner

Butterhandlung

o Schreibergasse 9

und

28 Wilsdrufferstrasse 28.

Kronleuchter etc.

zu Glas- und Leinwand-

Wilsdrufferstr. 13, I.

Reeller Ausverkauf

Wilsdrufferstr. 13, I.

Herren- und Knaben-Garderobe.**Einzelverkauf 30 % unter Engrospreisen.**

Wegen Bevorzugung sind wir gewiss, unser vorhandenes Engroslager, bestehend aus ca. 10.000 Stück, so schnell als möglich zu räumen.
So wird hierdurch dem gekehrten Publikum von Dresden und Umgegend eine Gelegenheit geboten, wie es wohl selten wieder vorkommen dürfte, seinen
Bedarf in fertiger Garderobe wirtschaftlich gut und billig anzuschaffen, wie aus folgenden Preisen zu ersehen ist:

Herren-Anzüge zu 7., 10., 12., 15., 18., 20. etc.,**Burschen-Anzüge** zu 5., 6., 7., 8., 9., 10. etc.,**Knaben-Anzüge** zu 2.50, 3., 3.50, 4., 4.50, 5. etc..**Hosen** zu 1.50, 2., 2.50, 3., 3.50, 4. etc.,**Westen** zu 1., 1.25, 1.50, 2., 2.50, 3. etc.,**Schuhwalfots und Sommer-Paletots** zu 10., 11., 12., 13., 14., 15. etc.,**Jackets und Joppen** zu 2., 4., 5., 7., 8., 9. etc.

Ansicht ohne Kauf bereitwilligst gestattet!

Wolff & Hoffmann,

Dresden.

Wilsdrufferstraße Nr. 13, 1. Etage.

Dresden.

Dresdner Nachrichten,
Dienstag, 3. Juni 1890.
Nr. 151. Seite 21.

Möbel-Transporte nach den Sommer-Wohnungen
zu den billigen festen Vereinspreisen.**Eduard Geucke & Co.**

Königl. Sächs. Hof-Spediteure.

Haupt-Contor:

Ferdinandplatz.

Fernsprech-Nr. 10.

Zweig-Contor Neustadt-Dresden:

Hauptstraße, Obergraben Nr. 2.

Fernsprech-Nr. 568.

Lagerhäuser und Stallung:

Nr. 21 Freibergerstraße Nr. 21.

Fernsprech-Nr. 56.

Uebersiedelungen aller Art. Täglich günstige Gelegenheit nach und von allen Richtungen.**Reise-Gepäck** nach allen Sommerfrischen und Bädern des In- und Auslandes.**Spedition** nach allen Orten und Staaten. Täglich **Abholung**.**Lagerung** von Möbeln und Gütern aller Art in vorzüglichen Räumen.**Auctions-Halle** zur Versteigerung von Möbeln, Gemälden, Kunstsachen u. s. w.**Stadtpacket-Verkehr** nach und von allen Stadttheilen, sowie nach Blasewitz, Striesen und Löbtau.**Express - Packet - Verkehr** täglich nach allen Hauptplätzen, sowie nach England, Nordamerika u. s. w.**Wasserdichte****Batist- und Gloria-Mäntel,**
Batist- und Gloria-Stoffe.

Neuheiten in Plaids, Châles, Tüchern

empfohlen in grosser Auswahl.

Gust. Kaestner & Kochler,
Marienstraße 8.**Heiraths-Gesuch.**

Ein Baumeister (alb. geb. Brück) Inhaber eines allgemein geöffneten Baugeschäfts, 21 Jahre alt, wünscht die Vermählung einer gebild. Dame zu machen, welche nicht unter 21 J. alt, elegan, annehmbare Erscheinung, im Wert von mindestens 25.000 Thlr. ist, ob ebensoviel entgegengebracht wird und wollen sich Heiratsantritt vertraulich unter **J. A. 5115** bei der Expedition des Berliner Tageblatt, Berlin SW, melden. Vermittler ausgeschlossen, kostet nichts Ehrentitel.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer von 24 Jahren, mit einem Kind, Geschäftsmann, Grundstückseigentümer bei Dresden u. außerdem Vermögen v. 25.000 M. sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährte von gutem Charakter u. nicht ganz unvermögend. Elegante Dame (Angestammtes od. Blütiges) im Alter von 22-34 Jahren, welche auf diese wirklich reelle Geisch rezipiert werden gebeten, Adr. mit genauer Angabe ihrer Verhältnisse bis spätestens 10. Juni unter **R. D. 4421** an **Rudolf Mosse**, Dresden, einzutragen.

Börsen-Speculation

auch mit begrenztem Risiko vermittelt. **kontant** und **discret**. Erteilung gewissenhaften Rathe, sowie erschöpfender Auskunft ein mit den Börsenverhältnissen, gut vertrautes Bank-Institut, d. beste Informationen jederzeit zur Hand sind. Correspondenz unter **J. T. 8193** durch **Rudolf Mosse**, Berlin SW, erb.

Gardinen und Stores

in weiss, creme und bunt

deutsche, französische und englische Fabrikate in grösster Auswahl.

F. A. Schütz.

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Salvadora Karlsruhe, Schandau,
empfiehlt auf längere oder längere Dauer angenehmen Aufenthalt mit oder ohne Pension.

Schminken von **Zonen und Albern.**

Martha E. Schroeder, American Dentist,
früher Assistentin vom Prof. Dr. Schmidts Institut für Zahnschulmedizin zu Berlin. Seit 1890 praktiziert sie in Schandau. Straße 9-12, 2-5. Telefonnummer 17, part.

Tafelbutter

frisch, täglich über 200 Pfund, liefert als Spezialität in geschäftigen Stile. Rechts gegen 10 M. 20 Pf. Nachnahme Dammtor-Ritterst. zu Wiedenholz, pr. Wurst in Solingen.

Kinderwagen, Fahrräder
(gut und billig) Poststraße 68
bis 2. Huse.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung von den auf Abbild. 7 (Alberauer Platz), 9, 10 u. 11 der Dresden-Tharandt-Tzschirner-Straße,

3, 4 und 5 der Dresden-Chenner-Straße, 1 der Dippoldiswalde-Mügeln-Grillenburger-Straße,

1 der Tharandt-Wilsdruffer-Straße und 1 der Döhlener-Höckendorfer-Straße anstehenden Kirschenbäumen soll

am Mittwoch den 11. Juni a. c., Nachmittags 4 Uhr,

in Fährig's Restauration zum Amtshofe in Tharandt gegen höhere Bezahlung und unter den bei Gründung des Tzschirner bekannt zu gebenden Bedingungen verpachtet werden.

Dresden, am 29. Mai 1890.

Königliche Straßen- und Wasserbaninspektion III.

Miete.

Königliche Bauverwalterei III.

Vogt.

Wäsche, Gardinen, Kleider,
werden immer gewaschen und geplättet.
Schöne Rasenbleiche am Priessnitzbach.
Priessnitzstraße 39. N. Gempel.

Jeden Dienstag Nachmittag unentgeltl. Behandlung unbemittelten Frauen u. Kindern. Mänen u. Gebüße halbe Preise.
Martha E. Schroeder,
American Dentist. Walpurgisstraße 17, part.

Küser.
Suche sofort einen jungen, fröhlichen Küsenküßen.

A. Pfandier,
Pappendorf bei Döhlitz.

Gesucht

ein solider u. sachverständiger

Vertreter
für Werkzeugstahl

für Dresden u. Umgegend, der für eigene Rechnung den Vertrieb einer leistungsfähigen schwedisch-Tielschmiedewerke zu übernehmen bereit ist. Offerten unter **H. 2446b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Cigarettenlehrmädchen
werden angemommen bei Werner Aleg. Müller, Böllnitzstr. 6.

Strauß- und Fanta-
Jeder-Arbeiterinnen
zu höchsten Löhnern
Mariehallestraße 27, 3. Et.,
gesucht.

Tüchtige Klempner
am Schraubblecharbeit finden
sich dauernde u. lohnende Be-
schäftigung bei Wachter u.
Lindner, Wehlen.

Ein erfahrener bestes
Kindermädchen,
wird in e. Stinde von 1 J. gesucht, Schraubblech im Norden er-
wünscht.

Franz Meyer,
Hotel Herrnhaus,
Herrnhüschen.

Ein tüchter
Barbiergehilfe
sich sofort oder später gesucht.
G. Marckhauser, Pirna a. G.

Geübte
Zwicker
finden dauernde und lohnende
Beschäftigung

Schuhwaren-Groß
Heinrich Döpfer,
Magazinstr. 6.

Guter
Erwerb.

An allen größeren Städten werden
abholbare welle Dosen gesucht,
die den Verkauf von bestimmten
Fertig-Kleidern in Bauten über-
nehmen wollen. Einzel-Cantinen
erwünscht, jedoch nicht unumgänglich
notwendig. Off. unter **E. D.**
1128 an Rudolf Mosse,
Dresden.

Guter
Wagenjäschied
sarend gesucht für das 2. Neuer-
Schauhaus von S. Janber,
vorstellbar.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Carbolineum!
Die erste Carbolineum-Groß-
handlung Deutschlands sucht einen
Generalvertreter für das König-
reich Sachsen. Off. unter **L.**
M. 17 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Magdeburg.

Generalvertrieb
e. ganz neuen Gewerbe eines
Ges. Tafeldeckungsbranchen für
das Königreich Sachsen an eine
leistungsfähige Person zu übertrag-
en. Off. unter **L. 16 an Haasenstein &**
Vogler, A.-G., Magdeburg.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Gesucht für ein Manufac-
turenwaren-Eingangsgeschäft
ein junger Mann,
zu im Aufrüttigen vor Münzen
beworben ist. Off. unter **S. L.**
100 nachts.

Gesucht

wird zum baldigen Atritt eine
vergessene **Schneidekunst**, welche
Tolle und Kücke gründlich zu
fertigen versteht. Gute Gehalt
und freie Station. Off. unter **D. R.** 662
in die Exp. d. Bl.

Ein Buchhalter,

welcher in doppelt. Buchführung
u. Bogenfertigung firmt ist und sich
seiner Arbeit holt und 400 R.
Ration stellen kann, wird per
1. Juli gesucht. Off. mit Ge-
holtssatzwerken unter **W. Z. 18-1**
"Invalidendant" Dresden.

Es werden sich nur tüchtige und
zuverlässige Leute melden.

Für die unterzeichnete Buch-
druckerei wird bei dan-
ender Arbeit ein junger,
zuverlässiger

Mann

zum Papierbinden, Falzen
und Packen gesucht.

Buchdruckerei von
F. J. Eberlein,
Pirna.

Handlings-
Lehrlings-
Gesuch.

Für ein lottes Colonial-
waren-Detail-u. Fabrik-
Engros - Geschäft wird
für jetzt oder für später
ein Sohn aus achtbarer
Familie unter günstigen
Bedingungen als Lehr-
ling gesucht. Letzterer wird
in der ersten Zeit im
Detail und später
hauptsächlich im Contor
beschäftigt. Anmelde-
ungen mit Beifügung der
Abschrift der Schulzulassungs-
nisse werden unter **R. S.**
12 postdag. Königstein
a. d. Elbe erbeten.

Modes.

Eine ganz perfekte gute Bü-
roarbeiterin wird für guten Gehalt
u. viele Zeit vor 1. Juli gesucht.
Off. am. **D. P.** 123 Exp. d. Bl.

Teppiziergehilfe,

unter Posttier, sofort gesucht in
Pirna bei **Ewald Stölze,**
Teppizier.

Ein tüchter

Sattler,

auf Wagenarbeit, erhält dauernde
Stell. **M. Busch**, Bildkraut.

Als lernende

Verkäuferin

wird ein junges Mäd-
chen aus achtbarer
Familie von einem
feineren Geschäft ge-
sucht. Anerbietungen
unter **G. S. 50** in
die Exp. d. Bl.

Geübte

Cigaretten-

Arbeiterinnen

sucht die Firma **"Epirus"**,
Schweizerstraße 11.

Gesuch.

Ein tüchter erfahrener Bau-
techniker. 26 J. alt, gut. Männer,
welcher längere Jahre als Wer-
kmeister u. Söldler thätig war, und
auswartige Kunden rechnungsweise
bekannt, auch eine Bauaufgabe bes-
iechtet, nach einer Bauanlage und
Bauanlagen kann, gute Kenntnisse bei-
gelegt, nicht Stellung. Off. **N. S.**
1365 in die Exp. d. Bl. erb.

Schweizerstelle-

Gesuch.

Ein unternehmerischer Ober-
schweizer mit den v. S. Zengnäufen
bucht per 1. Juli anderthalb Zel-
feste ob. zu 40-60
Ringen. Rohl durch Oberstweizer
G. Beutler, Hermsdorf bei
Döhlitz.

Gin Bäder,

der auch Bäder sezt m. In
diesen Jahren etwas tüchtiges
wirkt, wird bei untenstehender
Adr. unter **Bäcker u.**

Condit. postdag. Pirna erb.

Gute Dame in gesetztem

Alter wird für ein Hotel
1. Raumes zur Kontrolle der
gezählten Wäsche u. event.

als Vorsteherin

des Hauses

zu baldigstem Atritt gesucht.
Off. unter **F. W.** postdag.
Nürnberg i. Erzgeb.

Theilhaber

event. Käufer in einem nach u.
n. Röhrig z. m. Kapital v. 100-
bis 150.000 R. gesucht. Kap. u.
5% R. werden sicher gest. und
sicherer. Kleinigkeit. v. 15-20 %
erlangt. Gefall. Off. **P. S. 715**
"Invalidendant" Dresden.

Geübte Fleischärmerin

(Zimmer) sind stets dauernd

Beizüglich. Kleinkrautstr. 3. r.

2 Steinmetzen

sucht sofort

Wilhelm Nitschel,

Steinmetzgeschäft, Radeberg.

R. part.

halbe Preise.

R. part.

Ausverkauf.

Wegen Überfüllung des Lagers eröffnet das Herren- und Knaben-Confection-Haus **Freiberger** Platz 25 einen grossen Ausverkauf und sind die Säften, um schnell zu raumen, bedeutend herabgezogen.
Hochgeante Sommer-Paletots jetzt nur 12, 15, 18 und 25 Mark.
Sommer-Anzüge in Jäquett- und Mod. Jäquett jetzt nur 15, 18, 20, 25, 30 und 40 Mark.
Englische Sommer-Reise-Anzüge für Herren jetzt nur 8, 10, 12 und 14 Mark.
Überarbeitig Abzugshülle im Stoff-Hosen jetzt nur 4, 5, 6 und 8 Mark.
Elegante Knaben-Anzüge jetzt nur 2, 3, 4, 6 und 7 Mark.
Jünglings-Anzüge von gut gewählten Stoffen. Tintenfisch und Leinenhosen jetzt nur 4, 5, 6, 8, 10, 12 und 15 Mark.

Drill- und Wasch-Hosen für Jungen jetzt nur 1½, 2 bis 3 Mark.

Knaben-Wasch- und Drill-Hosen 1½, 1¾ und 2 Mark.

Cachemir-, Lustre- und Leinen-Jäquett jetzt nur 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 8 Mark.

Pique- und Seiden-Westen jetzt nur 2½, 3, 4, 5, 6 Mark.

Wir bitten, von dieser Annonce genau Rücksicht zu nehmen, da sich eine derartige Gelegenheit nicht gleich wieder bieten dürfte.

Dresdner Konkurrenz-Geschäft
nur allein

25 Freiberger Platz 25

Parterre und 1. Etage.

Emil Schaele.

Wie bekannt, die grösste und billigste Beispielle der Residenz. Man blickt genau auf Villa u. Haus-Rummer zu achten.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Zur zum Nachlass der Frau Johanne Christiane verw. Heise gehörige, ältere am **Tannenweg Nr. 1** gelegene, auf Numm. 84 des vornehmlichen B. zur Automobil-Dresden eine vergrößerte Hause- und Gartenanlage soll auf dem Wege freiwillige Besichtigung verkündet werden.

Rathaus wird ebenfalls eingeladen.

Sonnabend, am 14. Juni 1890,

Vormittags 10 Uhr

en höchster Geschäftsscheide zu erneutern, über ihre Zahlungsfähigkeit nach auszuweisen und ihre Schätzte zu eröffnen.

Die Versteigerung des Grundstücks kommt Verlaufsbedingungen hinzu, öffentlich im Obergeschoss aus.

Dresden, am 27. Mai 1890.

Königliches Amtsgericht, Abth. IVa.,

Wiesenthaustrasse 5, 2.

Dürisch.

Reul.

Badhotel Kochel.

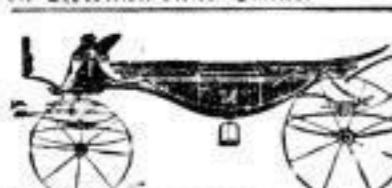
Heimliche Sommerzeit, geheimte Lage im bayrischen Hochgebirge am malerischen Kochelsee. Dampfsessel, Badeanstalten, alle Bäder. Anschein verträgliche Beweidung, tolle Preis. Eigener Arzt. Kaffee u. Brotzeit durch **Franz Henkel**.

In Hamburg finden

tüchtige Männer u. Zimmergesellen dauernde Arbeit bei 10 Std. Arbeitszeit und 60 Pf. Stundenlohn. Nähe Hamburg, Hohe Bleichen 31, part. im Arbeitsnachweis-Bureau.

50—85.000 Mark

suche ich auf meine Bedingungen sofort auf sichere, gute Hypothek. Vorortenständen erwünscht. Ruhiges unter Chiffre Qd. 1010 in die Expedition dieses Blattes.


N. Herrmann,
 Bagensfabrik,
 Dresden,
 Hauptstraße 13.

empfiehlt jede Auswahl von Kurwagen jeder Art in nur wälder und geschmackvoller Ausführung zu soliden Preisen.


Altesteins und gröstes Fahrräder - Verleih-Institut
 von
W. Engel, Gruna-Dresden.
 Stündliche Bierdebaute - Quibus - Erfindung Lennéstrasse Gruna 10. Pf.
 Nur beste Fahrräder werden verliehen vor erste Stunde 40 Pf., alle weiteren Stunden 25 Pf. Ration 10 Mark und Legitimationspapiere.

Loose
 R. Sachs. Land-Vollerei empfiehlt
J. G. Hauffmann,
 Dresden, Waisenhausstraße 7, I.

Krankensaftröhre
 in allen Größen (auch zu verleihen) in der Fabrik Freiberger-
 Wab. 12.

Ein wahrer Schatz
 für die englischen Opfer der
Selbstbelehrung
 (Econie) und geheimen Ausdrucksweisen ist das
 berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewährung
 80 Aufz. Mitt. 27 Abbild.
 Preis 3 M. Sie ist jeder, der an den idyllischen Sagen dieses Autors leidet, keine aufdringlichen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig. Wenn auch 2 M. 31, sowie durch jede Buchhandlung.

In Dresden vorzüglich in der Buchhandlung von **C. E. Dietze**, Frauenstraße 12.

1887er Traubenzweig, con-

sumiert, M. 380 p. 1000

Dr. Wohl. 588 Deidesheim.

Ein wahrer, starker Doppel-Pony, welcher gesäubern u. geritten wird zu laufen gefücht (event. mit Schilder u. Wagen). Ersien unter **G. 728** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Wunderbarer Erfolg
Prof. Dr. Wood's Zahngeist

u. al. 50 Pf.
 bestes, unfehlbar wirkendes Mittel
 gegen Zahnschmerzen in allen Zähnen.
 Es haben in **Dresden**:

Marien-Apotheke, Von Platz,
Marien-Apotheke, Altmühl,
Marien-Apotheke, Annenstrasse,
Marien-Apotheke, Leipzigerstr.
Marien-Apotheke, Königstorstr.
Engel-Apotheke, Annenstrasse,
 und viele andere Apotheken unter
 allen Richtungen. **Ernst Bley**, **Engros-Vogel**, Annenstrasse 52.


Kaffee-Tafel-Wasch-geschirre
 K. Ufer Nachf.
 König-Johann-
 strasse

Pianoforte-

Fabrik

L. Herrmann & Co., Berlin. Neue Kommission 5, empfiehlt ihre Pianinos in neuem, frischen, lebhaften, doch nicht Tonfälle zu feiner Stimmung zu kaufen. Verkauf frei, mehrwöchentlich. Woche nea. Vaat über Kosten von 15 M. monatl. an Preisverzeichnis franco.

Offizier-Feldstuhl!

Das Heerstädt langjähr. Versuche eines aktiven Offiziers der deutschen Armee zusammengelegt ca. 118 cm lang und 10 cm Durchm. Gew.

zu 2½ kg abne. und

zu 1½ kg mit Taschen.

Uebertreiblich für Offiziere, Kavalier, Sportmenschen, Touristen etc.

F. Bernh. Lange, Dresden

Amalienstrasse 11 und 13.

Kinder-Sicherheits-Brettern

mit Schnurengelockt nach

früherer Vorrichtung empfiehlt

zu Gebrauchs-

brettern.

Fr. Horst Tittel,

Leistungsfähige Eisenmöbelfabrik

Georg - Platz Nr. 1,

visa-vis Café français.

Empfehlungsliste Nr. 3419.

Papier-Schneidemaschine

(Mannsfeld), wie neu, weciell für

Latten, 70 cm. Schnittlänge mit

3 Messern, sehr billig zu verkauf

Blumenstraße 37 i. S.

Ersien unter **G. 728** in die

Exp. d. Bl. erbeten.

Ein starker, stoller Doppel-Pony, welcher gesäubern u. geritten wird zu laufen gefücht (event. mit Schilder u. Wagen). Ersien unter **G. 728** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Proffessionist. Bittwer.

40 Jahre alt, mit zwei grösseren

Kindern und einem Täufling.

Wirtin, nicht ein ein-

halbes häusliches, älteres

Mädchen ohne Kinder in

großen Behältnissen. Off. unter

L. F. 220 Exp. d. Bl. erb.

Ein Professionist. Bittwer.

40 Jahre alt, mit zwei grösseren

Kindern und einem Täufling.

Wirtin, nicht ein ein-

halbes häusliches, älteres

Mädchen ohne Kinder in

großen Behältnissen. Off. unter

L. F. 220 Exp. d. Bl. erb.

Ein Proffessionist. Bittwer.

40 Jahre alt, mit zwei grösseren

Kindern und einem Täufling.

Wirtin, nicht ein ein-

halbes häusliches, älteres

Mädchen ohne Kinder in

großen Behältnissen. Off. unter

L. F. 220 Exp. d. Bl. erb.

Ein Proffessionist. Bittwer.

40 Jahre alt, mit zwei grösseren

Kindern und einem Täufling.

Wirtin, nicht ein ein-

halbes häusliches, älteres

Mädchen ohne Kinder in

großen Behältnissen. Off. unter

L. F. 220 Exp. d. Bl. erb.

Ein Proffessionist. Bittwer.

40 Jahre alt, mit zwei grösseren

Kindern und einem Täufling.

Wirtin, nicht ein ein-

halbes häusliches, älteres

Mädchen ohne Kinder in

großen Behältnissen. Off. unter

L. F. 220 Exp. d. Bl. erb.

Ein Proffessionist. Bittwer.

40 Jahre alt, mit zwei grösseren

Kindern und einem Täufling.

Wirtin, nicht ein ein-

halbes häusliches, älteres

Mädchen ohne Kinder in

großen Behältnissen. Off. unter

L. F. 220 Exp. d. Bl. erb.

Ein Proffessionist. Bittwer.

40 Jahre alt, mit zwei grösseren

Kindern und einem Täufling.

Wirtin, nicht ein ein-

halbes häusliches, älteres

Mädchen ohne Kinder in

großen Behältnissen. Off. unter

L. F. 220 Exp. d. Bl. erb.

Ein Proffessionist. Bittwer.

40 Jahre alt, mit zwei grösseren

Kindern und einem Täufling.

Wirtin, nicht ein ein-

halbes häusliches, älteres

Mädchen ohne Kinder in

großen Behältnissen. Off. unter

L. F. 220 Exp. d. Bl. erb.

Ein Proffessionist. Bittwer.

40 Jahre alt, mit zwei grösseren